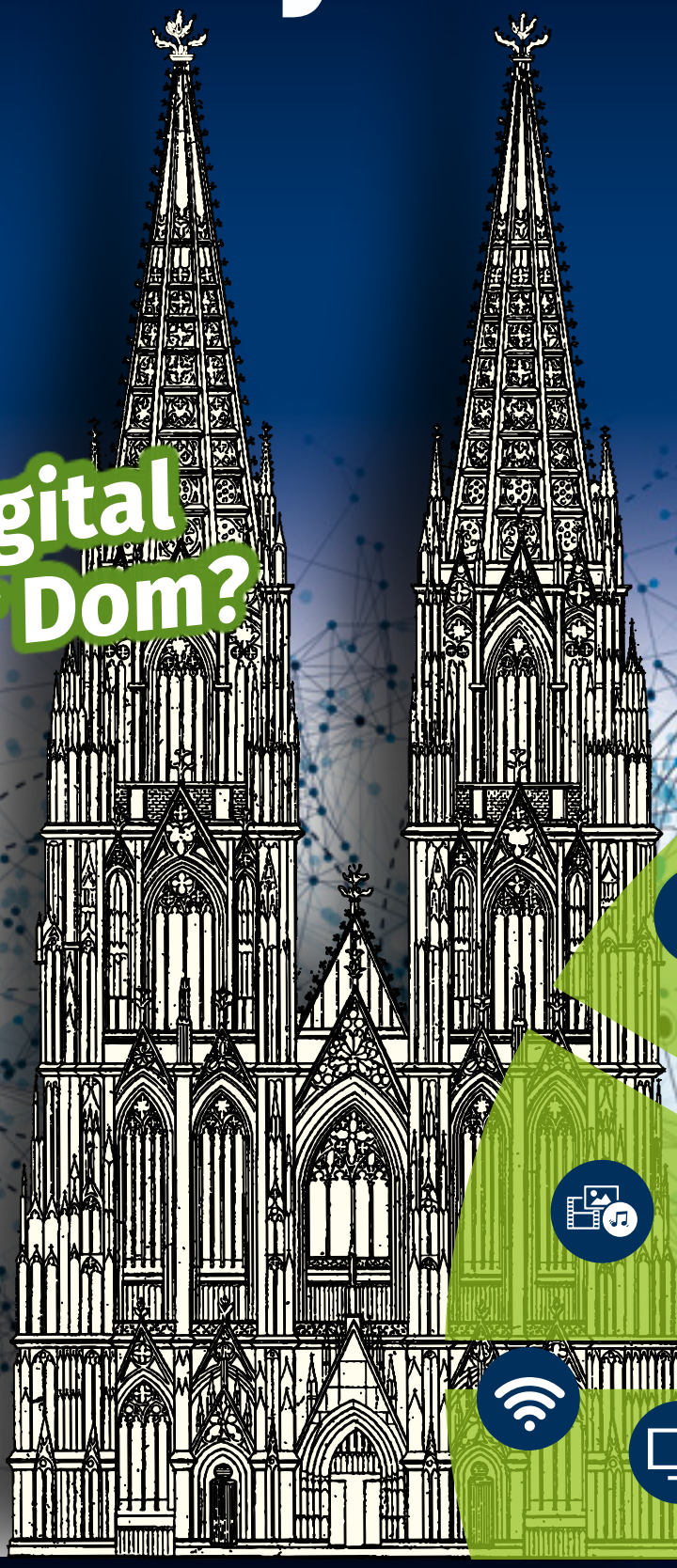
CityNEWS

04.2017

Wie digital ist der Dom?



Aktuelle Themen

Veedelspaziergang:
Ausflug in die Südstadt

Karneval:
Die jecke Session geht wieder los

Freizeit & Events:
Ein Highlight jagt das nächste

Fotos iStock.com: Dom: nicoolay | Font „digital": AF-studio

AQUALAND

JETZT NEU: **Textil-Sauna**

WOHLFÜHLEN PUR!

Lust auf Entspannung wie im Urlaub? Spaß und Vergnügen für jedes Alter! Das AQUALAND bietet Ihnen alles unter einem Dach!

BADEWELT

- 7 tolle Actionrutschen • liebevoll gestaltetes Kinderland • Erlebnisgrotte mit Dampfbad, Textilsauna, Solebrunnen und warmem Ruhestein
- Gesundbaden in Sole-Thermalwasser • Himalaya Meersalzinhalation
- Weitere Gesundheits- und Therapieangebote • SB-Restaurant • Poolbar

SAUNAPARADIES

- 11 Saunen • 2 Dampfbäder • Hamam • Ruheräume • Warmbecken • Kaltsee
- Whirlpool • große Massageabteilung mit Hamam-Massagen • Restaurant

AQUAPARTY & EVENTS

Wöchentlich wechselnde Veranstaltungen und von Oktober bis März jeden Abend Lasershow mit tollen Beats! Infos unter www.aqualand.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Do	9.30–23.00 Uhr
Fr	9.30–24.00 Uhr
Sa	9.00–24.00 Uhr
So	9.00–23.00 Uhr
Feiertage	9.00–23.00 Uhr

AQUALAND Freizeitbad am Fühlinger See

Merianstraße 1 • 50765 Köln • Tel.: 0221 / 70 28-0 • E-Mail: info@aqualand.de

www.aqualand.de

Vorwort

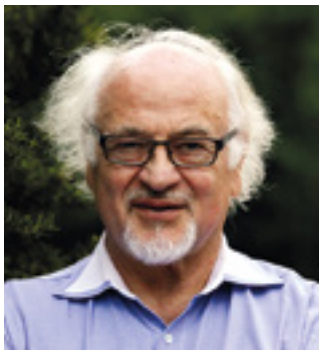
Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Zwischen Tradition und Moderne

In der analogen Welt sind Kirchtürme nicht zu übersehen, aber im Zeitalter der Digitalisierung muss sich die Kirche anstrengen, um nicht noch mehr aus dem Sichtfeld der Gemeinde zu verschwinden. Auch der Kölner Dom steckt mitten im Strukturwandel und zeigt sich modern im Netz: ob durch einen Post über die jährliche Domwallfahrt auf Facebook oder die Turmbesteigung in Echtzeit via Youtube. „Wer will, kann auch Fürbitten per App senden. Wir müssen mit der Zeit gehen“, bestätigte uns Dompropst Gerd Bachner im Interview (ab Seite 4).

Kultur in der Kirche

So schwer scheint der Spagat zwischen Tradition und Moderne in der Kirche anscheinend gar nicht zu sein. Mal abgesehen vom Kölner Dom, zeigen sich auch die anderen Gotteshäuser bereits seit vielen Jahren offen, neue und moderne Wege zu beschreiten. Zwischen den Gottesdiensten wird mittlerweile ein umfangreiches Kulturprogramm angeboten, von Musik über Lesungen, Theater, Märkte und Ausstellungen bis hin zu Karnevalspartys. Vaterunser, Social Media und Freizeitvergnügen können durchaus miteinander harmonieren. Wir haben einige Highlights zusammengetragen (ab Seite 6).



Außerirdische und Katzen erobern die Musicalbühne

Auch auf den anderen Kölner Bühnen wird so einiges geboten: Dirty Dancing, Cats, Rocky Horror Show oder Blue Man Group – im Musical Dome ziehen neben diabolischen Außerirdischen auch Transvestiten, Katzen und Liebespaare ein. In diesem Sinne starten Sie gut in den Herbst. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserer neuen Ausgabe und möchten Sie anregen, auch weiterhin digital mit uns im Gespräch zu bleiben.

Herzlichst,

Astrid Waligura *Eugen Weis*

Besuchen Sie uns online: ***www.citynews-koeln.de***

Foto: © adriandegner – iStock.com

4

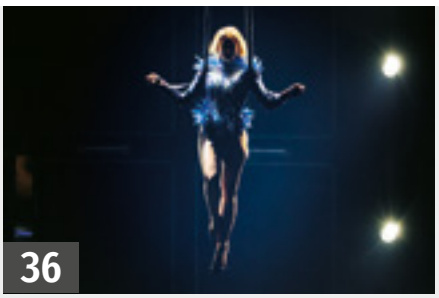


Foto: ©Alex Weis

36

Foto: © Jens Hauer

40

Inhalt

4 Kölner Kirchen:
Zwischen Tradition und Moderne

12 Karneval:
Die jecke Session geht wieder los!

18 BioNEWS:
„Grüne Neuigkeiten“ aus der Öko-Welt

22 Weiterbildung:
Ein wichtiger Schritt zum beruflichen Erfolg

35 Sport:
Rollt 2024 im RheinEnergieSTADION der Fußball-EM-Ball?

36 Ein Zirkus der Superlative:
Die Helene Fischer Festspiele

38 Keine Langeweile:
Das war der Sommer in der Domstadt!

40 Volles Programm:
Die Events im Musical Dome

48 Verlosungen:
Gewinnen Sie mit CityNEWS!

50 Event-Location:
Up Cologne – Feiern mit 270-Grad-Panorama-Blick

52 So schön sind unsere Veedel:
Die Kölner Südstadt

54 Restauranttipp:
Rocios in der Südstadt

Der KÖLNER DOM im Markenprozess Beacons statt QR-Code

©Hohe DomkircheKöln, Dombauhütte, Foto: M. Unkelbach

„Hightech“ im Kölner Dom während der Licht-und-Klang-Installation SilentMOD

Die fortschreitende Digitalisierung erfasst zunehmend alle Lebensbereiche. Auch der Hohe Dom zu Köln steckt mitten im Strukturwandel. Unser Wahrzeichen präsentiert sich im Netz mit einer modernen Homepage und Profilen auf Facebook und Instagram. „Um die Menschen auch im 21. Jahrhundert zu erreichen, müssen wir mit der Zeit gehen“, sagt Dompropst Gerd Bachner im Interview mit CityNEWS Köln.

CityNEWS: Wie digital ist der Dom?

Gerd Bachner: Die offizielle Homepage des Kölner Doms hat im Durchschnitt zwei Millionen Seitenaufrufe pro Monat. Auf Facebook ist der Dom mit über 44.500 Fans sehr beliebt, Tendenz steigend. Auf Instagram haben wir knapp 7.000 Abonnenten. Es ist ein sehr aktiver Kanal mit den meisten Interaktionen und Aufrufzahlen in der katholischen Medienlandschaft bundesweit.

Foto: ©Alex Weis

CityNEWS-Chefredakteurin A. Waligura im Gespräch mit Dompropst G. Bachner

Die Social-Media-Arbeit ist aufwendig. Wer kümmert sich darum?

Der Kölner Dom hat seit zweieinhalb Jahren eine eigene Social-Media-Managerin. Sie gibt mir jede Woche ein Update und wir besprechen die Inhalte für die jeweils nächsten sieben Tage.

Der Dom hat auch eine kostenlose App – was steckt dahinter?

Hier sind die aktuellen Zeiten für die Gottesdienste zu finden, Führungen und Öffnungszeiten. Sogar die derzeitige Temperatur in und um den Dom wird angezeigt. Wer möchte, kann eine Fürbitte an den Dom senden. Sie wird jeweils am folgenden Freitag in einem Gottesdienst berücksichtigt. Zudem gibt es eine kurze Einführung in die Geschichte des Doms und einen Rundgang zu den bedeutendsten Werken. Die Kunstwerke sind mit einer Fülle von Detailbildern und umfangreichen kunsthistorischen Erläuterungen ausgestattet.

Kann man über die App auch den neuen 360°-Dom-Rundgang auf dem Smartphone erleben?

Nein, das 360°-Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem WDR entstanden ist, läuft derzeit nur über die WDR-Homepage. Eine Verknüpfung mit der Webseite des Doms ist in Arbeit.

Wo wir gerade bei technischen Feinheiten sind: Hat der Dom mittlerweile einen QR-Code?

Diese Technik ist längst überholt. Wir arbeiten schon mit sogenannten Beacons, die an bestimmten Stellen des Doms passende Informationen an den Smartphone-Nutzer senden. Das neue Projekt mit 15 Stationen geht Anfang des kommenden Jahres an den Start.

Wie funktioniert das technisch?

Man braucht die Dom-App, um das System nutzen zu können. Damit es im Dom nicht zu laut wird, werden Kopfhörer benutzt.

Foto: ©Alex Weis

Gerd Bachner ist seit dem 19. März 2015 Kölner Dompropst.

Also gibt es dann freies WLAN im Dom?

Nein, das werden wir technisch begrenzen. Der Dom ist kein Spielort und wir wollen hier keine Dauersurfer.

Wie weit entfernt sind wir vom eigenen Dom-TV?

Da sind wir schon längst. Der Dom betreibt einen eigenen YouTube-Kanal mit vielen Videos und jeden Tag überträgt unser Domradio auf seiner Online-Plattform live einen Gottesdienst in die ganze Welt. Auch über die Fernsehsender EWTN und Bibel-TV kann man diese Gottesdienste miterleben.

Wie ist die Resonanz?

Wir bekommen immer wieder Dankes-E-Mails, -Briefe und auch Pralinen von Menschen, die zum Beispiel krank sind oder nicht mobil.

Was hat sich in der Ansprache der Menschen im 21. Jahrhundert geändert?

Wir müssen anders auf die Menschen zugehen, in einer Sprache, die sie verstehen. Dazu gehört auch Social Media. So kommen wir an ganz neue Zielgruppen.

Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Kulturveranstaltungen im Dom?

Die spielen ebenfalls eine große Rolle. Die Kölner Dommusik lädt im Laufe des Jahres allein zu rund 25 Konzerten in den Dom ein – neben der musikalischen Gestaltung der Liturgie. Dazu kommen noch Sonderveranstaltungen, wie das Berlioz-Requiem des WDR, Lesungen zur lit.COLOGNE oder das Klang- und Lichtprojekt SilentMOD.

Sehen Sie sich eigentlich zunehmend als Entertainer?

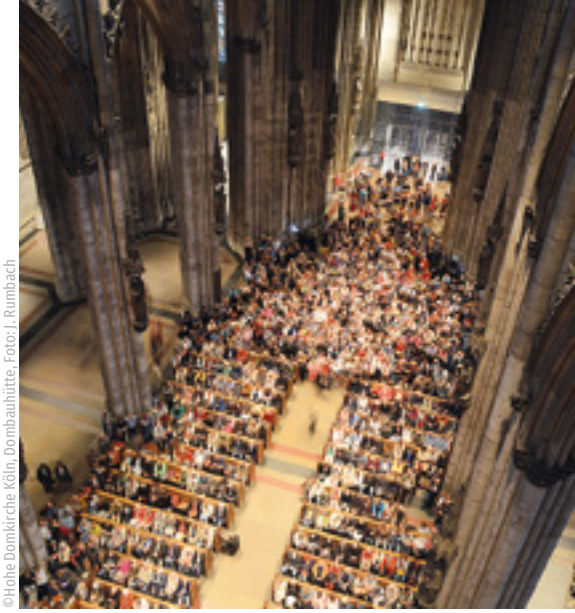
Nein. Das erwarten die Menschen auch nicht von mir. Ich sehe mich eher als Anbieter, schaue dabei aber auch immer auf die geistliche Dimension.

Was wollen Sie damit sagen?

Ich setze sakrale und säkulare Angebote am Dom in Beziehung. So habe ich im November 2016 die sogenannten „geistlichen Führungen“ auf den Weg gebracht. Jeden ersten Mittwoch im Monat leiten im Wechsel namhafte Kölner Bischöfe, Priester, Theologen und Nichttheologen diese kostenlosen Führungen an. Jeder führt die Gruppe an andere Stellen, die Inhalte der Vorträge ändern sich demnach, sind aber gleichzeitig immer an spirituelle Orte gebunden.

Wie schaffen Sie den Spagat zwischen Tradition und Moderne im 21. Jahrhundert?

Genau das ist der Knackpunkt. Es geht darum, neue Wege zu gehen, aber nicht, um der Moderne zu verfallen, sondern um die Menschen dort abzuholen, wo



©Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte, Foto: J. Rumbach

Publikumsmagnet im Dom: Die Lichtinstallation „Lux Eucharistica“ von CasaMagica in 2016

sie in ihrem Alltag stehen. Es geht darum, ein neues und modernes Profil für den Dom zu schaffen. Zusammen mit einem Pressereferenten und einem Lenkungskreis aus anderen Experten arbeite ich derzeit am Markenprozess „Kölner Dom“. Wir fragen uns: Wofür steht der Dom – und wie können wir sein Profil schärfen?

Mit welchem Ziel?

Ich werde es sicher nicht schaffen, dass alle Menschen zum Sonntagsgottesdienst in den Dom kommen. Mein Ziel ist vielmehr, die Leute wieder mit Gott in Berührung zu bringen. Ich will sie nicht überreden, sondern nur leicht anstupsen, zum Beispiel durch ausgewählte Events im Dom. Und wer nicht in den Dom kommt, den versuche ich über Angebote auf unserer Homepage und auf den Social-Media-Kanälen zu erreichen.

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

➲ *www.koelner-dom.de · www.dom360.wdr.de*

Kirche als Erlebnisort

Foto: © Thomas Diederichs

Magischer Auftritt des deutschen Pianisten Volker Bertelmann alias Hauschka in der Kulturkirche Köln.

Nicht erst seit den Licht- und Laserinstallationen von „SilentMOD“ im letzten Sommer strömen auch neue Zielgruppen in den Dom und andere Gotteshäuser. Kultur in der Kirche hat in Köln eine lange Tradition. Los ging es bereits 1990 mit einer Theateraufführung in der Lutherkirche (Südstadt).

„Oscar Romero“ der Berliner Compagnie zog damals rund 180 Besucher in die Südstadt. „Ich erinnere mich noch gut an die Veranstaltung“, sagt Pfarrer Hans Mörtter, der seit 30 Jahren nicht nur die Gottesdienste in der Lutherkirche leitet, sondern stets darum bemüht ist, die Gemeinde mit neuen Ideen zu überraschen. „Kirche ist nicht langweilig und schon gar nichts Statisches“, sagt der 62-Jährige. Hans Mörtter ist überregional bekannt für seine sehr unkonventionellen Projekte und er ist stolz auf die Schlagzeilen, für die er in drei Jahrzehnten verantwortlich zeichnete. Mit großer Freude erzählt er beispielsweise von „der Kirche als Laufsteg“ im Rahmen der Kölner Herrenmodewoche im Jahr 1997 und auch von der ersten deutschen Schwulenhochzeit in 1994. Ob Konzerte, Ausstellungen, Karnevalsflohmarkt, Tanzveranstaltungen oder Partys – in der Lutherkirche ist immer etwas los. „Wir bieten an die 100 Events pro Jahr an mit einer Resonanz von bis zu 35.000 Besuchern“, so der Südstadt-Pfarrer.

Gesungen wird auch Englisch und Kölsch

Nachwuchssorgen hat Hans Mörtter keine. „Unsere Gottesdienste sind immer sehr gut besucht. Ältere Leute sind eher die Minderheit. Die größte Zielgruppe ist zwischen 23 und 55 Jahre alt.“ Das Erfolgsrezept? „Unsere Gottesdienste sind modern. Wir singen viel, auch auf Englisch und Kölsch. Statt der traditionellen Orgel haben wir ein Klavier im Kirchenraum und es kommen noch viele andere moderne Instrumente zum Einsatz.“ Ein besonderes Highlight in der Südstadt-Kirche am Martin-Luther-Platz ist auch immer der sogenannte „Talk-Gottesdienst“, der zweimal im Jahr stattfindet. Im Rahmen dieser Eventreihe lädt Hans Mörtter überregionale Persönlichkeiten zum Gespräch ein, zuletzt den bedeutenden Bildhauer Ulrich Rückriem.

Kulturkirche Köln zum Erleben und Mieten

Auch die Lutherkirche in Nippes ist seit 15 Jahren ein Ort für Kunst und Kultur. An den rund 70 Veranstaltungstagen heißt die Lutherkirche nur noch Kulturkirche Köln und zieht als solche an die 30.000 Besucher im Jahr an. Das Programm ist vielfältig. „Wir bieten neben Musikkonzerten auch Lesungen in Kooperation mit großen Anbietern an, wie der lit.COLOGNE oder dem Literaturhaus, aber auch Comedy und Kabarett“, sagt Pfarrer Thomas Diederichs, der das Konzept der Kulturkirche Köln auf den Weg brachte und mit viel Herzblut und engagierten Gleichgesinnten etablierte. Zu seinen persönlichen Highlights zählen: „Auftritte von Queens of the Stone Age, The Good, the Bad and The Queen, Editors, Arctic Monkeys, Franz Ferdinand, Ed Sheeran, Casper und, und, und... ich könnte viel erzählen ...“ Die Lutherkirche wird heute nach wie vor jeden Sonntag um 11 Uhr für Gottesdienste genutzt. Als Kulturkirche Köln kann man sie seit 2004 nicht nur erleben, sondern auch für Veranstaltungen mieten. Thomas Diederichs: „Die Location eignet sich für viele Anlässe: Film- und Fernsehaufnahmen, Präsentationen von Produkten und Unternehmen, Presse-Events, Kulturveranstaltungen von Unternehmen oder Galas.“ *(aw)*

➲ *www.lutherkirche-koeln.de · www.kulturkirche-koeln.de*

Foto: © Sonja Gruppe

„Spieglein, Spieglein in der Hand“ – Anprobe beim beliebten Karnevalsmarkt in der Lutherkirche (Südstadt)

Domforum bietet vielfältiges Programm

Das Domforum erfüllt seit dem 1. Oktober 1995 verschiedene Funktionen: Es ist das Informations-, Begegnungs- und Veranstaltungszentrum der Katholischen Kirche Köln sowie das Besucherzentrum des Kölner Doms. Jährlich kommen ca. 350.000 Gäste plus noch mal 30.000 Menschen, die eine der rund 450 Veranstaltungen des Domforums besuchen.

Als Veranstaltungsort hat sich das Domforum fest im Kölner Eventkalender etabliert. Das vielfältige Programm prägen Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen, wie zum Beispiel „Welche Zukunft hat die EU?“, religiöse Impulse, Bildungsveranstaltungen, Konzerte quer durch alle musikalischen Epochen, Ausstellungen, Buchpräsentationen und Lesungen sowie Kinoabende und Theateraufführungen. Hierfür wurden feste Reihen entwickelt, beispielsweise „Rock am Dom“ immer einmal im Monat freitags um 19.30 Uhr. Es gibt aber auch viel Raum für Einzelveranstaltungen und für Kooperationen mit zahlreichen Partnern und Veranstaltern.

Für jeden Geschmack etwas

Das facettenreiche Musikangebot umfasst Klänge aus aller Welt, kölsche Tön, Klassik sowie Jazz und Rock. Das Programm eignet sich auch immer für Kurzentschlossene, weil der Eintritt in der Regel frei ist und die Konzerte nur eine Stunde dauern. Es gibt auch Kirchenführungen und Konzerte, Theater- und Kinovorstellungen speziell für Kinder und Familien. „Besonders Kindern wird eine reiche und attraktive Palette angeboten, sich spielerisch den heiteren und ernsten Seiten des Lebens zu nähern.

Im Vordergrund stehen pädagogische, religiöse und wertorientierte Fragen“, sagt Dr. Cornelia Godde vom Domforum. Auch für Erwachsene werden regelmäßig Kinoabende angeboten. Im Anschluss an die Filme gibt es jeweils Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Wer sich für aktuelle oder auch kunst-/historische Entwicklungen und Entscheidungen in Köln interessiert, kann sich in der Veranstaltungsrubrik „Stadt und Kunst“ umsehen. Neben städtebaulichen Fragestellungen werden hier historische Ereignisse und kunsthistorische Epochen in unterschiedlichen Formaten präsentiert und diskutiert – immer mit zahlreichen Kooperationspartnern aus Köln und Umgebung. Das Domforum hat an sieben Tagen in der Woche geöffnet. *(aw)*

Foto: ©C. Meyer/ DOMFORUM

➲ *www.domforum.de*

Ruhe und Besinnung finden

Einen sicheren Halt geben und tröstende Worte finden – das Team von Ahlbach Bestattungen steht zu jeder Zeit bereit, um im Trauerfall, aber auch schon zu Lebzeiten zu unterstützen. Sie planen den letzten Weg bis ins kleinste Detail und können mit ihrem Fachwissen wertvolle Anregungen geben. „Jeder Mensch ist anders und so engagieren wir uns intensiv und vor allem einfühlsam, um den Wünschen gerecht zu werden“, betont Inhaberin Anni Ahlbach.

Das Familienunternehmen an der Venloer Straße bietet eine eigens erbaute, großzügige Trauerhalle, separate Verabschiedungsräume und das Ahlbach Forum als Veranstaltungshalle. Engagiert setzen sich die Bestatter auch für die Vielfalt der Bestattungskultur ein und schufen ein konfessionsunabhängiges Columbarium. Die erste Urnen-Ruhestätte in dieser besonderen Art für Köln greift das Bedürfnis nach einer neuen Form der letzten Ruhe auf, die für die Angehörigen wenig

Fotos: © Peter Johann Kierzkowski

Arbeit beansprucht und möglichst unabhängig von Friedhofsöffnungszeiten zu erreichen ist. Wer sich über die vielfältigen Veranstaltungen im Ahlbach Forum informieren möchte, kann den Kalender telefonisch anfordern oder einsehen unter www.ahlbach-forum.de.

Ahlbach Bestattungen GmbH

Venloer Str. 685, 50827 Köln
Telefon 0221 9 58 45 90 · www.koelner-bestatter.de

Filiale Innenstadt, Zülpicher Platz 8-10, 50674 Köln
Telefon 0221 9 21 65 00

Pop, Rock und Jazz statt heilige Messe

Zwischen den Gottesdiensten ist einiges los in unseren Kölner Kirchen. Neben Führungen, Ausstellungen und Märkten kann man auch das Tanzbein schwingen. Das vierte Quartal 2017 bietet noch einige Gelegenheiten, Pop, Rock und andere Beats in der Kirche zu erleben. Hier eine kleine Auswahl.

Foto: © Lezli and Rose

Superstar in der Kulturkirche Köln

Am 18. Oktober 2017 (20 Uhr) gastiert mit Singer-Songwriterin Tanita Tikaram eine der markantesten Stimmen Englands in der Kulturkirche Köln in Nippes. Das Publikum darf sich auf ein Konzert der ganz besonderen Art einstellen, auf eine Art persönliche „Best of"-Liste von Tanita – eine Reise durch die neun Alben ihrer Karriere, vom klassischen „Ancient Heart" bis zu „Closer To The People" mit einer erweiterten Instrumentierung. Bislang waren nur die englischen Fans in den Genuss dieser „Special Show" gekommen, anlässlich eines Konzertes im Londoner Barbican Anfang dieses Jahres. Tanita Tikaram bringt ihre siebenköpfige Band mit in das Gotteshaus und ein Line-up herausragender Musiker.

➲ *www.kulturkirche-koeln.de*

Balkan Beats in der Martin-Luther-Kirche

Am 21. Oktober 2017 (ab 20 Uhr) spielen in der Martin-Luther-Kirche gleich zwei Bands und ein DJ auf: Insgesamt 30 Musiker der Balkan Brass Band Deutschland und der Youth Brass Band NRW geben den Ton an zum Mitwippen und Tanzen. Zwischen den Live-Acts wird DJ Ü mit passenden Global Beats den Saal weiter zum Schwingen bringen. Das Yalla-Special-Motto „Balkan Beats" wird tanzfreudige Gäste noch die ganze Nacht durch die World Music Party begleiten.

Foto: © Jan Krauthäuser

➲ *www.suedstadt-leben-koeln.de*

Neue Bands im Dreierpack

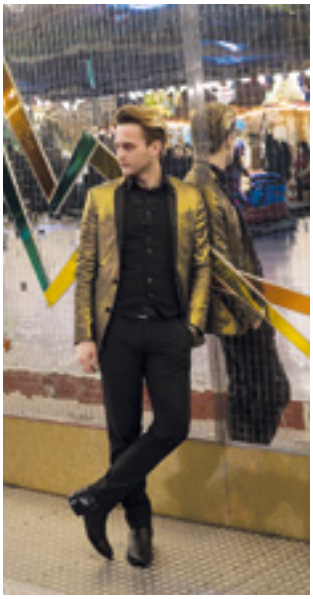


Foto: © Joy Dana

Im Rahmen der „Rock am Dom"-Reihe präsentiert das Domforum am 13. Oktober 2017 (20 Uhr) gleich drei klangvolle Highlights. „La Société" bringt mitreißend tanzbaren französischen Chanson auf die Bühne, dazu eine Prise Gipsy, einen Hauch von „Rumpelpolka", ein bisschen Rock, ein bisschen Blues, ein bisschen Jazz – dazu eine tolle Stimme am Mikrofon. „Drama Rock 'n' Roll" nennt der Singer-Songwriter Arthur Gepting (Foto) seine Musik und „Alex's kept Secret" heißt die Retrosoul-Band des Krefelder Songwriter-Duos Alexandra Funken und Robert Taubler. Im Repertoire haben sie abwechslungsreichen Vintageklang, bestehend aus tanzbaren, beatlastigen Discofunknummern bis hin zu reduzierten, gefühlvollen Bluesballaden. Drei Bands an einem Abend – da ist für jeden Geschmack etwas dabei. *Astrid Waligura*

➲ *www.domforum.de*

Sparda-Bank West: Filialbank mit den zufriedensten Kunden

Stefan Mittmann
Vertriebsleiter in Köln

Bankgeschäfte von jedem Ort aus komfortabel und sicher abwickeln: Das leistet heute fast jedes Girokonto. Dass es sich außerdem ohne Mindestguthaben oder Mindesteinkommen eröffnen lässt, ist ungewöhnlich – bei der Sparda-Bank in Köln jedoch selbstverständlich.

Hochleistungs-Girokonto mit vielen Extras
Und mehr noch: Bei dem leistungsstarken Girokonto der Sparda-Bank ist auch die günstige Kontoführung Standard. Lediglich für die BankCard wird eine Jahresgebühr von zehn Euro fällig. Ansonsten berechnet die Sparda-Bank keinen Cent – ob für beleghafte Überweisungen oder Bargeldabhebungen an den mehr als 3.000 Automaten der CashPool-Gruppe. Geld abheben funktioniert aber auch ohne BankCard: Über den neuen Service SpardaBargeld innerhalb der SpardaBankingApp können Kunden bundesweit an rund 7.200 Anlaufpunkten Bargeld abheben oder einzahlen – ohne Einkauf und bei Auszahlungen kostenfrei.

Kunden werben Kunden

Beim SpardaGirokonto müssen die Kunden also auf nichts verzichten und sie erhalten selbstverständlich eine kompetente Beratung dazu. Die Sparda-Bank ist eben mehr als eine Bank. Sie versteht sich als sympathische Gemeinschaft, die Bankgeschäfte fair und einfach macht. Und wenn ein Sparda-Kunde zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober einen Neukunden wirbt, sichert er sich 50 Euro Werber-Prämie und dem Neukunden ein Startguthaben in Höhe von 50 Euro. Diese Aktion lohnt sich also für beide!

Filialbank mit den zufriedensten Kunden

Interessierte sollten sich von den Leistungen einer der fairsten und leistungsstärksten Banken Deutschlands überzeugen. Das wurde der Sparda-Bank sogar mehrfach bestätigt: Mit Platz 1 beim Kundenmonitor Deutschland wurden die Sparda-Banken bereits zum 24. Mal in Folge zur Filialbank Nummer eins mit den zufriedensten Kunden in Deutschland gewählt.

Sparda-Bank West eG
Appellhofplatz 1, 50667 Köln
Johannisstraße 60-64, 50668 Köln
Deutzer Freiheit 113, 50679 Köln-Deutz
Ernst-Mühlendyck-Straße 1-3,
51143 Köln-Porz
Rösrather Straße 771,
51107 Köln-Rath/Heumar
Telefon: 0211 99 33 99 33

Sparda-Bank

Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaKunden werben Kunden:

Wer bis zum 31.10.2017 einen Neukunden wirbt, sichert sich 50 Euro Werber-Prämie und dem Neukunden ein Startguthaben in Höhe von 50 Euro!

Sparda-Bank West eG
Appellhofplatz 1, 50667 Köln • Johannisstraße 60-64, 50668 Köln
Deutzer Freiheit 113, 50679 Köln-Deutz • Ernst-Mühlendyck-Straße 1-3, 51143 Köln-Porz
Rösrather Straße 771, 51107 Köln-Rath/Heumar • Telefon: 0211 99 33 99 33

Sparda-Bank

Es gelten die Wettbewerbsbedingungen, einzusehen auf www.sparda-west.de/kwk. Aktion nur gültig in den Filialen in Köln.
50 Euro für den Neukunden, 50 Euro für den Werber. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

ANZEIGE

Im letzten Hemd

„Stell dir vor, du bist tot" – ein Fotokunstprojekt mit Gänsehauteffekt

Foto: © Thomas Balzer

Vom 13.10.2017 bis zum 25.10.2017 werden im Lichterhof der Rheinischen Musikschule zum allerersten Mal alle 50 Arbeiten der Werkgruppe „Im letzten Hemd" aus der Sammlung der Privaten Trauerakademie Fritz Roth gezeigt.

50 Menschen haben sich für das Fotoprojekt mit der Frage beschäftigt, was sie auf ihrer eigenen Beerdigung anziehen möchten und was sie gerne auf ihrer letzten Reise mitnehmen möchten. Der Fotograf Thomas Balzer hat die 50 Menschen in ihrem selbst ausgewählten letzten Hemd porträtiert.

Ins Leben gerufen wurde das Projekt von den Geschwistern Hanna Thiele-Roth und David Roth, Geschäftsführer des Bestattungsinstituts Pütz-Roth in Bergisch-Gladbach.

Auf den ersten Blick mag einem dieses Projekt äußerst makaber vorkommen, aber beim zweiten Blick fängt man an, sich mit dem Tod auseinanderzusetzen – auch mit dem eigenen. Aber über sein Leben denkt man bei Betrachten der Bilder noch mal genauer nach. Was ist mir wirklich wichtig? Was würde ich auf meiner letzten Reise gerne mitnehmen? Die Wertigkeit verschiebt sich auf einmal …

Man realisiert wieder, dass das Leben endlich ist und jeder Tag ein Geschenk ist, das man dankbar nutzen sollte. Auch im Umgang mit unseren Mitmenschen. *(ck)*

➲ *www.puetz-roth.de*

Foto: ©Stadt Köln

Empfang für die ersten 200 Ehrenamtskarteninhaber/-innen mit OB H. Reker im Rathaus

Gute Resonanz auf neue Ehrenamtskarte

Auf Initiative von Oberbürgermeisterin Henriette Reker wurde am 1. Juli 2017 die Ehrenamtskarte NRW eingeführt. Seitdem gibt es allein in Köln knapp über 800 Karteninhaber. Für die ersten 200 Ausweisträger wurde ein festlicher Empfang im Rathaus ausgerichtet.

„Die Ehrenamtskarte NRW ist Wertschätzung und Dank für das geleistete ehrenamtliche Engagement", sagte Kölns OB in ihrer Ansprache. Auch Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW, unterstrich die Bedeutung ehrenamtlicher Dienste und betonte, dass Ehrenamtliche mit ihrem Engagement eine Stadt erst zusammenhielten. Alle Gäste, darunter auch die Kölner Partnerinnen und Partner, die Vergünstigungen für Karteninhaber anbieten, hatten große Freude an dem Rahmenprogramm aus musikalischen Darbietungen von „Duo Topolino" und einem Kabarettbeitrag von Nikolaus Kleine.

Neue Kooperationspartner willkommen

Als Inhaber der Ehrenamtskarte kann man die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen. Als Partner unterstützen das Projekt beispielsweise Museen, Schwimmbäder, Volkshochschule, Kinos und Theater. Grundlegende Voraussetzung für die Vergabe der Ehrenamtskarte ist ein ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement von durchschnittlich wenigstens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr, zum Beispiel in einem Verein, in einer sozialen Einrichtung oder freien Vereinigung. Die Karte gilt in ganz NRW und hat beispielsweise in Köln eine begrenzte Gültigkeit von zwei Jahren. Um das Angebot spannend zu halten, ist die Stadt Köln laufend auf der Suche nach neuen Partnern, die sich für die Aktion engagieren, indem sie besondere Rabatte gewähren. *(aw)*

➲ *www.ehrenamt.koeln*

ANZEIGE

KÖLSCH HÄTZ:

NACHBARN ZEIGEN HERZ FÜR NACHBARN

In Großstädten und Ballungsgebieten haben viele Menschen keinen oder nur wenig Kontakt zu ihren Nachbarn im Stadtteil. Vor allem allein lebende Senioren oder Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung kaum ihre Wohnung verlassen können, leiden unter der herrschenden Anonymität. Sie fühlen sich isoliert und wünschen sich regelmäßige Besuche und Gespräche, die eine willkommene Abwechslung in ihren ansonsten tristen Alltag bringen. Und auf der anderen Seite gibt es zahlreiche Menschen im Stadtteil, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, aber noch nicht genau wissen, wofür.

Begegnung im Veedel ist unser Anliegen. Kölsch Hätz macht den ersten Schritt leicht.

Die ökumenische Nachbarschaftshilfe KÖLSCH HÄTZ bringt Nachbarn mit Nachbarn zusammen und vermittelt menschliche Begegnungen, die oft Jahre Bestand haben.

Menschen, die sich über einen Gesprächspartner freuen, die Gesellschaft bei Spaziergängen oder kleineren Unternehmungen suchen, die Begleitung bei Einkäufen oder Hilfe bei verschiedenen Erledigungen wie Behördengängen benötigen, sowie Menschen, die sich allgemein Unterstützung wünschen, finden bei KÖLSCH HÄTZ Hilfe.

Um die Nachbarschaftshilfe weiter auszubauen und somit mehr Menschen helfen zu können, sucht KÖLSCH HÄTZ Menschen mit Herz, denen das soziale Klima im Veedel ein Anliegen ist, die Lust haben, sich regelmäßig zu engagieren, die eine sinnvolle Tätigkeit in ihrem Veedel suchen.

KONTAKT

Rund um den Ebertplatz
Krefelder Str. 57 | 50670 Köln | 0221-168 407 97

Mauenheim, Niehl, Weidenpesch
Floriansgasse 2 | 50737 Köln | 0221-740 02 30

Ehrenfeld
Simarplatz 7 | 50825 Köln | 0221-888 989 87

Junkersdorf, Müngersdorf, Braunsfeld
Wiethasestr. 65 | 50933 Köln | 0221-949 698 75

Lövenich, Weiden, Widdersdorf
Goethestr. 31 | 50858 Köln | 02234-200 40 42

Sülz, Klettenberg
Nikolausstr.86 | 50937 Köln | 0221-283 39 47

Rodenkirchen, Weiß, Sürth, Hahnwald
Hauptstr. 19 | 50996 Köln | 0221-936 792 83

Dünnwald, Höhenhaus
Berliner Str. 944 | 51069 Köln | 0221-222 197 10

Mülheim Buchheim, Buchforst
Adamsstr. 15 | 51063 Köln | 0221-967 02 38

Dellbrück, Holweide
Kopischstr. 6 | 51069 Köln | 0221-680 63 53

Poll
Rolshover Str. 588a | 51105 Köln | 0221-880 79 89

Deutz
Deutzer Freiheit 64 | 50679 Köln | 0221-168 239 89

Zollstock
Bornheimer Straße 1a | 50969 Köln | 0221-93 64 36 15

Die „Appelsinefunke“ stellen das designierte Kölner Dreigestirn 2018 und „danze us der Reih“

Foto: © Festkomitee Kölner Karneval

Die KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e. V. wird in der Session 2018 das Kölner Dreigestirn stellen. Die Wahl fiel auf den designierten Kölner Prinzen Michael II. (Michael Gerhold), den designierten Kölner Bauern Christoph (Christoph Stock) und die designierte Kölner Jungfrau Emma (Erich Ströbel) der „Appelsinefunken“. Der Name „Appelsinefunke“ ist in liebevoll humoristischer Verballhornung als Anspielung auf die orangene Farbe der Uniformen entstanden. Dabei steht „Funke“ als Synonym für die leuchtende (eigentlich rote) und auch nachts zu sehende Uniform der früheren Kölner Stadtsoldaten. Das Trifolium ist schon seit langer Zeit mit Köln und dem Karneval tief verbunden und wird in der Session 2018 sicherlich im jecksten Sinne „us der Reih danze“.

Karnevalssession 2018 steht unter dem Motto: „Mer Kölsche danze us der Reih“

Das Sessionsmotto 2018 setzt den Fokus auf zwei Eigenschaften: die Historie und die Bedeutung des Tanzes im Kölner Karneval und natürlich auch auf die kölsche Eigenart, mal „us der Reih zo danze“ – also im positiven Sinne eigene Wege zu gehen.

Was hat es mit dem „aus der Reihe tanzen“ auf sich? Der Reigen- oder Reihentanz ist seit dem Mittelalter bekannt. Dabei tanzen Tänzerinnen und Tänzer einheitlich in Reihen, im Kreis oder in Ketten. Die Reihen stehen sich gegenüber oder hintereinander oder es bilden sich Tanzpaare in Formationen, sie werden von Reimen oder Gesängen zur Musik begleitet. In Köln sind es seit dem 13. Jahrhundert die „hellige Knääch-te und Mägde“, die Töchter und Söhne der Vertreter der „Bauernbank“, die neben den Gaffeln und Zünften in Köln die städtische Verfassung Kölns im Jahr 1396 begründeten. Der mittelalterliche Reihentanz ist bis heute die Basis für die vielfältige Entwicklung von Dutzenden Tanzgruppen im Kölner Karneval. Jede einzelne Gruppe pflegt ihre eigene Tradition in Choreografie und Kostüm, ist damit unverwechselbar und passt in kein Wettbewerbsschema.

Aus dem Reihentanz bildete sich später die Redensart „aus der Reihe tanzen“, die wunderbar die kölschen Eigenarten beschreibt. „Der Kölner an sich“ tanzt gerne aus der Reihe, ordnet sich nicht gern unter und ist selbstbewusst, wenn es um das Wohl seiner Heimatstadt geht. Wunderbar zeigt sich das in jeder Session, wenn mit Kostümen, Reden oder Musik und schließlich im Rosenmontagszug Themen persifliert werden, die die Jecken bewegen.

➲ *www.koelnerkarneval.de*

Foto: © J. Rieger, Köln/Festkomitee Kölner Karneval

Michael Gerhold
„Prinz Michael II.“

Der designierte Prinz Michael II. bekam den Karneval bereits in die Wiege gelegt: 1987 in Köln geboren wurde er bereits als Achtjähriger Mitglied der Nippeser Bürgerwehr. Inzwischen ist er dort Literat und Geschäftsführer des Corps à la Suite. 1996 war er bereits Kinderprinz im Fastelovend und erfüllt sich nun einen Lebenstraum. Damit ist er erst der zweite Kölner, der beide Positionen bekleiden darf.

Christoph Stock
„Kölner Bauer Christoph“

Auch der designierte Bauer Christoph ist ’ne echte kölsche Jung. 1966 in Köln geboren, wuchs er in Nippes auf und in den Familienbetrieb seiner Eltern hinein. Bis heute leitet er die Metzgerei Stock, „Der gute alte Metzgerladen“, die er 1986 als Zwanzigjähriger von den Eltern übernahm. Christoph ist seit 1999 Mitglied der Nippeser Bürgerwehr und als Chef des Corps à la Suite im Vorstand.

Erich Ströbel
„Kölner Jungfrau Emma“

Die designierte Jungfrau Emma – Erich Ströbel – ist der einzige „Imi“ unter den Dreien. 1967 in Creglingen im Nordosten Baden-Württembergs geboren schlägt sein Herz für die echt kölsche Art. Erich verbringt seine Freizeit am liebsten beim FC oder den Kölner Haien – wenn er nicht gerade bei den Appelsinefunken aktiv ist. Hier ist er seit 2007 Mitglied und als Pressesprecher tätig.

Matthias Ehlert

Fotos: © Festkomitee Kölner Karneval

KUSCHELEINHEITEN
FÜR DIE FÜSSE

Crocs Store Köln Weiden Center, Rhein-Center Köln, Aachener Str. 1253, Metro Weiden Zentrum
Crocs Store Köln, Ehrenstrasse 59 Metro Rudolfplatz oder Friesenplatz

crocs™
COME AS YOU ARE™

Vom Kölner Dom zum Leuchtturm in Europas Südwesten

Das Cabo de São Vicente in Portugal ist der südwestlichste Punkt Europas. Natürlich steht an diesem äußersten Zipfel der EU ein Leuchtturm, der den vorbeifahrenden Schiffen den Weg weist. Für den Radsportler Till war er der Wendepunkt einer 6.000 Kilometer langen Strecke, die er in 48 Tagen bewältigte.

Foto: © FLEXX Fitness GmbH

Till (2. v. re.) war für den guten Zweck 48 Tage auf dem Rad zum südwestlichsten Punkt Europas und zurück unterwegs!

Als Personal Trainer verfügt Till über die körperlichen und mentalen Voraussetzungen für den Solotrip. Und als Part der FLEXX Family hatte er einen Sponsor im Rücken, sodass er für den guten Zweck über 6.000 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen konnte.

Im Schnitt also 120 Kilometer pro Tag, allein, nicht im Peleton einer großen Radrundfahrt. Das bedeutet, kein Windschatten, steile Anstiege, rasante Abfahrten, glühende Hitze am Boden, kalter Regen hoch oben im Gebirge. Aber jeder Tritt in die Pedale war bares Geld Wert. Einerseits wurde je Kilometer ein Euro an die Aktion Lichtblicke e. V. gespendet. Auf der anderen Seite kam die gleiche Spendensumme der Familie des verunglückten Radsportlers Philip zugute, dessen tragischer Trainingsunfall Ende Mai ganz Köln erschütterte.

Bei seiner Ankunft zurück in Köln hatte Till eine Menge zu berichten. Vom Diebstahl der Geldbörse über technische Probleme bis hin zu großartiger Gastfreundschaft war alles dabei. Ach ja, auch an der kanadischen Westküste soll es Leuchttürme geben ... hau rein, Till! *(he)*

Ungetrübte Freude am Schmuck

Edelsteine, Gold und Silber haben seit Jahrtausenden nichts von ihrer Faszination verloren. Es wirkt fast wie ein Wunder, daß die Erde solche Schätze birgt. Der älteste jemals gefundene Diamant ist 3,4 Milliarden Jahre alt!
Diese Schätze in besondere Schmuckstück zu verwandeln bereitet große Freude, ist aber auch mit großer Verantwortung verbunden. Das fängt schon bei der Auswahl der edlen Materialien an. Bei mir werden nur Edelmetalle aus Recyclingprozessen verarbeitet. Damit werden die natürlichen Ressourcen geschont. Edelsteine dürfen nicht aus Krisengebieten stammen. Für Diamanten gibt es sogar entsprechende UN-Resolutionen.

In meiner Werkstatt engagieren wir uns dafür, daß Ihre Freude an einem individuell maßgefertigten Schmuckstück ungetrübt bleibt.
Gerne verwandeln wir auch Ihre „alten Schätze" in neue Lieblingstücke!

Sotos : Studio für Schmuck Kunst
Ingo Telkmann
Schmuckdesigner / Goldschmiedemeister
Landgrafenstraße 36 / 50931 Köln
www.sotos-schmuck.de / 0221-355 26 14

Lions-Club Köln-Colonia spendet 30.000 Euro

Der Erlös des 22. Benefiz Golfturniers des Lions-Clubs Köln-Colonia in Höhe von 30.000 Euro geht in diesem Jahr an die Seniorenresidenz des Bodelschwingh-Hauses der Diakonie Michaelshoven. Mit der Summe soll ein demenzfreundlicher Garten geschaffen werden.

„Mit dem Garten können die erkrankten Menschen den Rhythmus der Natur wieder erleben. Durch die Sinne Sehen, Riechen, Fühlen und Hören werden verschüttete Erinnerungen wieder hervorgerufen. So soll der Garten mit seinen Sinnesreizen zur Stabilisierung der Persönlichkeit und zur Selbsterfahrung beitragen“, erklärt Harald R. Augustin, der im Vorstand zuständig ist für Activity und somit das Golfturnier organisiert hatte.

Bunter Teilnehmermix

Trotz des eher trüben Wetters gingen auf der Anlage des Golf & Country Club Velderhof in Köln-Pulheim 60 Golfer an den Start, darunter auch Nicht-Lions-Mitglieder, wie der Geschäftsführer des Handballvereins VfL Gummersbach, Peter Schönberger, die Präsidentin des Damen-Karneval-Vereins „Goldmarie 2016 e. V.“, Tanja Spiegel, und der Schauspieler Daniel Buder. Die Schirmherrschaft hatte Kölns OB Henriette Reker übernommen.

Besondere Ehrung

Bei den letzten drei Benefiz-Golfturnieren des Lions-Clubs Köln-Colonia konnten insgesamt über 110.000 Euro an Spenden generiert werden. Für diesen Erfolg bekam Organisator Harald R. Augustin den „District Governor Award“ verliehen, eine der höchsten Auszeichnungen von Lions Club International für Mitglieder überhaupt. *(aw)*

Foto: © make/c video content marketing

Scheckübergabe: Lions Distrikt Governor Gerhard Saidowsky, Bürgermeister Hans-Werner Bartsch, Organisator Harald R. Augustin, Lions-Präsident Dr. Andreas Madaus (v. l. n. r.)

Versicherungen versprechen vieles. Hand aufs Herz: wir auch. Aber wir versprechen nichts, was wir nicht auch halten. Denn überzeugte und zufriedene Kunden sind unser Hauptantrieb. Überzeugen Sie sich selbst.
GVV. Gewachsen aus Vertrauen.

GVV-Privatversicherung AG · Aachener Straße 952–958 · 50933 Köln
Eine Tochtergesellschaft der GVV-Kommunalversicherung VVaG

GVV PRIVAT VERSICHERUNG AG

www.gvv.de/kfz-versprechen

Foto: ©MG RTL D / Bernd-Michael Maurer

V.l.: Investor Carsten Maschmeyer, Chefredakteur und Unterhaltungschef Kai Sturm, Investorin Judith Williams, Gast-Löwe Georg Kofler, Investor Frank Thelen, Investorin Dagmar Wöhrl, Investor Ralf Dümmel und Moderator Amiaz Habtu

„Die Höhle der Löwen“ – Pop-up-Store in Köln eröffnet

Foto: © MG RTL D / Isabell Slowik

Im DuMont Carré (Breite Straße 80–90, 50667 Köln) wurde mit Start der neuen Staffel der erfolgreichen VOX-Gründer-Show „Die Höhle der Löwen“ ein Pop-up-Store eröffnet. Zum Opening kamen die Investoren samt Moderator Amiaz Habtu und VOX-Chefredakteur und Unterhaltungschef Kai Sturm.

In der Kölner Innenstadt können nun die in der Sendung gepitchten Ideen bereits am Tag nach der Ausstrahlung eingekauft werden. Im Laufe der neuen Staffel werden dann immer wieder neue Produkte aus der Show verfügbar sein und können von Montag bis Samstag in der Zeit von 10 bis 20 Uhr in Augenschein genommen werden. Aber auch bereits erfolgreich umgesetzte Produkte sind in dem Geschäft erhältlich, so zum Beispiel die beliebten Biosuppen von „Little Lunch“, die Gewürze von Ankerkraut, der Popcorn-Loop oder die Abflussfee.

Und wer sich schon immer als millionenschwerer Investor fühlen wollte, kann in den Original-Stühlen der „Löwen“ Platz nehmen und Erinnerungsfotos schießen. Dass dann aber an der Kasse ein Deal zustande kommt und man mit den Store-Angestellten um den Preis feilschen kann, ist wohl eher unwahrscheinlich.

Matthias Ehlert

Schwieren Optik –
Kompetente Sehberatung
und freundlicher Service
im Herzen von Köln

Christophstr. 31 | 50670 Köln | Tel. 0221 13 34 31
Fax 0221 13 37 76 | info@schwieren-optik.de | www.schwieren-optik.de

SCHWIEREN
O·P·T·I·K
PRÄSENTIERT:

Kunst mitten in der City

Die Kölner Galerien-Landschaft ist um eine Attraktion reicher. Schon zur zweitägigen Preview standen Kunstinteressierte und neugierige Besucher Schlange in der neuen Mensing-Flagship-Galerie (Breite Straße 100). Für die Gäste gab es Currywurst, Freibier, Prosecco und dazu die Gelegenheit, das Pop-Art-Duo Guldenstern aus nächster Nähe zu erleben. Die neue Flagship-Galerie bietet in bester Einkaufslage auf nahezu 500 Quadratmetern Ausstellungsfläche ein breites Spektrum an moderner und zeitgenössischer Kunst. Ein Schwerpunkt liegt bei Werken der Pop- und Street-Art mit international bedeutenden Künstlern wie Romero Britto, Charles Fazzino, Luigi Rocca, Guldenstern oder auch Andy Warhol. Ebenso gehören die Meister der klassischen Moderne zum Angebot, darunter Picasso, Miró, Chagall und Dalí.

Foto: © Galerie Mensing

Foto: © privat

Gute-Laune-Café in Lindenthal

Im neuen „Café Zweiblatt“ in Köln-Lindenthal (Dürener Straße 88) gibt es immer etwas Neues zu entdecken, zum Beispiel eine wechselnde Auswahl an ausgefallenen Geschenkartikeln und Wohnaccessoires. „Wir sehen uns als Café im Wandel“, beschreibt Bärbel Hambloch (Foto rechts) das Konzept. Zusammen mit ihrer Geschäftspartnerin Ina Koralewski (Foto links) möchte sie das Angebot möglichst vielfältig gestalten. „So, dass für jeden etwas dabei ist“, sagt Ina Koralewski. Das gemütliche Café ist kunterbunt eingerichtet. Kein Stuhl gleicht dem anderen. Jeder Tisch ist individuell und mit viel Liebe zum Detail dekoriert. Auch das Getränke- und Speisenangebot ist vielfältig: Neben Kleinigkeiten zum Lunch, wie Eintöpfe, Suppen und Salate, werden nachmittags selbst gemachte Kuchen, Kaffee- und Tee-Spezialitäten serviert.

Ort der Inspiration

Viel los war zur Eröffnung des neuen Concept Stores „No 59“ im Agnesviertel (Neusser Straße 59). Nicolette Rosin bietet auf 70 m² einen Ort der Inspiration an. Sie kombiniert Mode, skandinavisches Interior Design und ausgefallene Wohnaccessoires. Darüber hinaus kooperiert die Inhaberin mit anderen Geschäften und Künstlern aus der Nachbarschaft. „Viele kleine individuelle Läden sind stark, wenn sie miteinander arbeiten“, findet Nicolette Rosin. Zum Beispiel zeigt sie Design-Bücher vom Buchladen nebenan und auch Keramik des Kölners Enno Jäkel. Ein Berliner DJ brachte die Trendsetter zwischen stilvollen und trendigen Möbeln, Lampen und Wohnaccessoires zum Tanzen. Zu einem weiteren Highlight bei der Anprobe der Modekollektionen entwickelten sich die beiden Umkleidekabinen, die durch Öffnen eines Vorhangs zu einer Doppelkabine für Freundinnen werden. *(aw)*

Foto: © Rosin

Glaub
BESTECKHAUS

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl verschiedenster Bestecke mit fachkundiger Beratung in enger Zusammenarbeit mit den herstellenden Traditionsunternehmen.
Des Weiteren umfasst unser Service für Sie:
Klingenersatz, Polieren, Neuversilbern, Reparaturen, Nachguss, Besteckeinbauten, u. v. m.

Wir für Sie vor Ort – im Herzen von Köln!

Komödienstr. 107-113
0221-134136
Di-Fr: 11-18 Uhr
Sa: 11-14 Uhr
Und nach Absprache
besteckhausglaub@aol.com

Mitbestimmen, was auf dem Teller landet

Rund eineinhalb Jahre nach ihrer Gründung hat es die Regionalwert AG Rheinland geschafft, eine eigene kleine Agrarwende zugunsten regional-ökologisch arbeitender Betriebe auf den Weg zu bringen. Mittlerweile unterstützen 233 Aktionäre Projekte des noch jungen Ökopioniers.

Foto: © Regionalwert AG

„Um bäuerliche Landwirtschaft und gute Lebensmittel aus der Region zu erhalten, vernetzen wir Erzeuger, Verarbeiter und Händler in einem Partnernetzwerk und bieten finanzielle Beteiligungen an“, erklärt Dorle Gothe vom Vorstand der Regionalwert AG Rheinland. „Dabei sind uns nachhaltige Kriterien, wie der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und das Wohl der Tiere, besonders wichtig.“ Insgesamt stehen der Bürgeraktiengesellschaft derzeit fast eine Million Euro für eine nachhaltige Landwirtschaft im Rheinland zur Verfügung. „Wir setzen das Geld ein, um Biobetriebe aufzubauen und zu sichern, und auch zum Beispiel dafür, dass Tiere stressfrei auf dem Hof geschlachtet werden können und Milch in der Region verarbeitet wird“, beschreibt Dorle Gothe.

Machen Sie mit!

Um im nächsten Jahr weitere Projekte realisieren zu können, zum Beispiel „Samenfestes Saatgut aus der Region“, bereitet die Regionalwert AG Rheinland die zweite Kapitalerhöhung vor. „Wir suchen Aktionäre, die sich bereits jetzt Aktien für 2018 reservieren“, so Dorle Gothe. Dabei kostet eine Aktie 600 Euro. Um die Arbeit an den Projekten für die Aktionäre transparent zu machen, werden regelmäßig Stammtische veranstaltet. Darüber hinaus informiert ein Newsletter über den jeweils aktuellen Stand der Dinge. Es gibt für Aktionäre außerdem die Möglichkeit, die beteiligten Höfe zu besuchen und persönlich kennenzulernen. Neben Privatpersonen können auch Unternehmen und Stiftungen Aktien zeichnen. *(aw)*

➲ *www.regionalwert-rheinland.de*

Nachhaltigkeit als Lebenskonzept

Die Kölner Designerinnen Claudia Kolle und Christiane Kuntz haben sich schon vor über 20 Jahren entschieden, mit dem Label „Quasimodo“ Mode „Made in Germany“ zu produzieren. Jetzt gehen sie noch einen Schritt weiter und bieten mit der Eigenmarke „kolle_kuntz“ zertifizierte Green Fashion an.

Wie schon bei Quasimodo steht auch bei kolle_kuntz hochwertige Mode in geradliniger Ästhetik und klarer Farbensprache im Fokus. „In jedem Fall muss es bio und fair sein“, sagen die Modemacherinnen, die sich auch privat ganz dem nachhaltigen Gedanken verschrieben haben. „Bei uns gehören zum Beispiel auch Biolebensmittel in den Alltag“, sagt Christiane Kuntz. „Auf der einen Seite Biomode produzieren, auf der anderen Seite Fast Food essen. Wie soll man da glaubhaft sein?“, ergänzt Claudia Kolle.

Transparenz von A bis Z

Claudia Kolle und Christiane Kuntz leben ihre Profession mit großer Leidenschaft. Daher nehmen sie die Produktion ihrer Stücke selbst in die Hand: Entwurf, Schnitt, Fertigung und auch den Siebdruck. Die Stoffe unter dem koll_kuntz-Label werden aus fair gehandelter Biobaumwolle gewebt. Sie tragen das IVN-Best-Siegel für den höchsten Standard für Naturtextilien. Ebenfalls zertifiziert sind die Farben der Stoffe – mit dem GOTS-Siegel für die umweltfreundliche Verarbeitung aus biologisch erzeugten Naturfasern. „Wir stehen für Transparenz in der gesamten Lieferkette“, so Claudia Kolle. Mittlerweile gibt es von kolle-kuntz zwei Kollektionen, die aufeinander aufbauen und im Sinne der Nachhaltigkeit optimal kombinierbar sind. *(aw)*

➲ *www.kolle-kuntz.de*

Foto: © kolle_kuntz

Christiane Kuntz (links) und Claudia Kolle – zwei Designerinnen mit gemeinsamen Ideen und Visionen

ANZEIGE

Was macht guten Schlaf aus?

Die vier Elemente erholsamen Schlafs

Foto: © Aunold

Der Wecker klingelt, man erwacht langsam und entspannt aus tiefem entspannten Schlaf. Die Batterien sind für den kommenden Tag randvoll aufgeladen. Leider geht es den meisten Menschen am Morgen anders. Schlechter Schlaf hat viele Ursachen, eine besteht oft aus der Bettausstattung.

Die Matratze

Die häufigste Frage ist: Welche ist denn die beste Matratze für mich?

Die Antwort lautet: Es kommt darauf an. Jeder Mensch ist anders gebaut, hat unterschiedliche Vorlieben und individuelle Probleme. An diese einmaligen Ansprüche muss sich eine Matratze anpassen. Was sich kompliziert anhört, ist mit dem richtigen Ansatz ganz einfach.

Mithilfe der computergestützten Körpervermessung und einer intensiven Lageanalyse kann der Berater im Fachgeschäft eindeutig eine orthopädisch neutrale Körperlage zuordnen.

Der Lattenrost

Oft vernachlässigt, aber für den guten Schlaf sehr wichtig. Belastungsspitzen, wie Schultereinsinken oder Stützung der Taille, kann eine Matratze allein oft nicht abdecken. Vor allem bei häufig auftretenden Problemen der Bandscheiben oder Reflux, Asthma und Durchblutungsstörungen der Venen, kann ein stufenlos verstellbarer Lattenrost spürbar Abhilfe schaffen.

Das Kissen

Nichts ist so individuell wie das Schlafkissen. Weich, hart. Hoch, niedrig. Kuschelig oder starr. Notwendig ist die Abstimmung des Kissens auf Schulterbreite. Auch hier gibt es nicht das passende Kissen für jeden. Bei der Beratung sollten, unter fachkundiger Anleitung, passende Kissen probiert werden und ganz wichtig: vor dem Kauf zu Hause testen.

Die Bettdecke

Hauptverantwortlich für das Schlafklima ist die Bettdecke. Warm und trocken soll es sein. Dafür stehen Naturmaterialien, Daunen oder Klimafasern zur Verfügung. Jedes Material hat seine Schwerpunkte in Atmungsaktivität, Gewicht, Wärmeisolierung und Pflegeeigenschaften. Bei der Wärmebedarfsanalyse findet sich für jeden die passende Ausführung.

Foto: © lev dolgachov – fotolia.com

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich bei einem Beratungstermin die einzelnen Komponenten Ihres neuen Bettes vorführen. Der Weg zu einem entspannten Morgen ist kurz.

AUNOLD Orthoschlaf
Minoritenstraße 9–11 · 50667 Köln
Tel. 0221 99 57 88 0

Berliner Freiheit 7 · 53111 Bonn
Tel. 0228 96 15 83 40

www.aunold.de

Zwei große Geburtstage für den Dom

Am 4. September vor 175 Jahren wurde der Grundstein zur Domvollendung gelegt. In enger zeitlicher Nähe zum Domjubiläum hatte die Dombauhütte zu ihrem jährlichen „Tag der offenen Tür“ geladen. Der Andrang war groß: Rund 4.800 Besucher nutzten die Gelegenheit, die Werkstätten der Kölner Dombauhütte zu besichtigen.

© Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte; Foto: J. Rumbach & M. Unkelbach

Blick in die Dombauhütte am Tag der offenen Tür Anfang September 2017 im Rahmen des Tages des offenen Denkmals.

Besonders für die Kinder war der Tag der offenen Tür – trotz des schlechten Wetters draußen – Grund für gute Laune drinnen, denn sie hatten wieder die Gelegenheit, sich selbst am Stein oder an der Hobelbank unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht zu versuchen. Auch die Erwachsenen wurden von den zahlreichen Mitarbeitern der Dombauhütte in ihren Bann gezogen, beispielsweise von den Kollegen, die gewöhnlich oben auf dem Dom arbeiten: Dachdecker und Versetzsteinmetze waren mit Ständen im Hof der Dombauhütte vertreten und erklärten, wie man Bleidächer deckt, Steine versetzt und Bleifugen vergießt.

HOF 18 RESTAURANT

Das moderne HOF 18 Restaurant befindet sich auf der ersten Etage im Brauhaus FRÜH am Dom, in den ehemaligen Hofbräustuben und Wohnräumen der Familie Früh. In anspruchsvollem Ambiente servieren wir kreative und fantasievolle Speisen – und selbstverständlich unser frisch gezapftes FRÜH Kölsch. Genießen Sie feine cross-over Küche mit unverwechselbarem Blick auf den Dom!

HOF 18 Restaurant im Brauhaus FRÜH am Dom
Am Hof 12-18, 50667 Köln, Tel. 0221-26 13 215
gastronomie@frueh.de, www.frueh-gastronomie.de

Früh GASTRONOMIE

ZDV: ebenfalls 175 Jahre alt

Und es galt, einen weiteren Geburtstag zu begehen: Auch der Zentral-Dombau-Verein (ZDV) war an diesem Tag mit einem Stand vertreten, feiert er in 2017 doch einen gleich hohen Ehrentag, also ebenso 175 Jahre. Der ZDV trug seit seiner Gründung 1842 durch sein unermüdliches Engagement entscheidend zur Domvollendung bei. Noch heute bringt der Verein etwa 60 Prozent der für den Dombau nötigen Finanzen auf, in Summe sind das etwa vier Millionen Euro jährlich. Höhepunkte der Feierlichkeiten rund um das ZDV-Jubiläum waren die Teilnahme am Rosenmontagszug sowie eine Benefizveranstaltung in der Kölner Philharmonie im Sommer.

Dom als deutsches Nationaldenkmal

Zurück zur Geschichte der Domvollendung: 1842 legte König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen den Grundstein zur Vollendung des Doms. Ihm galt der Bau in erster Linie als deutsches Nationaldenkmal, dessen Vollendung allen Deutschen – unabhängig von ihrer Konfession und ihrer Landeszugehörigkeit – ein Anliegen sein sollte. Die Bauarbeiten unter den Dombaumeistern Ernst Friedrich Zwirner und Richard Voigtel konzentrierten sich zunächst auf die Vollendung von Lang- und Querhaus. 1863 fiel die Trennmauer, die jahrhundertelang den fertigen Chor von den unvollendeten Bereichen getrennt hatte. Der gesamte Innenraum des Doms war nun erstmals erlebbar. *(aw)*

©Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte; Foto: Matz und Schenk

Köln, Dom, Feier der Grundsteinlegung zum Weiterbau am 4. September 1842, Lithografie nach Georg Osterwald, 1842

Coffee to go im Recup günstiger

56 Prozent der Deutschen genießen ihren Kaffee hin und wieder unterwegs. Um dabei die Umwelt zu schonen, bietet das Recup-System bundesweit eine nachhaltige Alternative zum Einwegbecher. Mitte September wurde Recup auch in Köln eingeführt.

„Das Pfandsystem funktioniert ganz unkompliziert“, weiß Georg Hempsch von der Kölner Kaffeemanufaktur, die als eine der Ersten an der Aktion teilnimmt. „Kaffeegenießer, die ihren Coffee to go im Recup bestellen, zahlen dafür einen Euro Pfand.

Den leeren Recup können sie deutschlandweit bei allen Partnern wieder abgeben und erhalten ihr Pfand zurück.“ Neben dem guten Gewissen gibt’s für den eingesparten Einwegbecher auf das Kaffeegetränk noch einen kleinen Rabatt. Die Pfandbecher werden vor Ort gereinigt und sofort wieder in Umlauf gebracht. Neben der Kölner Kaffeemanufaktur beteiligen sich allein im Veedel Lindenthal das Café Pascher, die Fleischerei Eckart, der Kiosk 931 und die Bäckerei Merlê Brot- und Teegenuss an dem neuen Projekt. *(aw)*

Alle Partner auf einen Blick:

➲ *www.recup.de.*

Foto: © Kölner Kaffeemanufaktur

Der Kaffee zum Mitnehmen ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Entspannen beim Kölsch-Yoga

Typisch Köln: Ohne Dom, Kölsch und Karneval geht es nicht. Dem Erfindungsreichtum sind im Sinne der Heimatverbundenheit keine Grenzen gesetzt. So wurde jetzt die neue Trendsportart Kölsch-Yoga erfunden.

In Berlin erfreut sich das sogenannte Bier-Yoga schon seit Längerem großer Beliebtheit und nimmt so manchem Bewegungsmuffel die Scheu vor dieser anspruchsvollen Sportart. Beim Sommerfest des ASV Köln wurde Bier-Yoga kurzerhand in Kölsch-Yoga umgetauft. Anfänger und Fortgeschrittene über 16 Jahren hatten sichtlich Spaß an diesem neuartigen und genussreichen Erlebnis. Die besondere Schwierigkeit lag darin, die geöffnete Kölschflasche in den Körperübungen (Asanas) mitzuführen, möglichst ohne einen Tropfen der Flüssigkeit zu verschütten. *(aw)*

Foto: © ASV 1633 / Axel Kohring

Immer schön lächeln: Seitwärtsbeuge mit Kölschflasche

Ein wichtiger Schritt zum beruflichen Erfolg – Weiterbildung

Das Thema Digitalisierung und Arbeitswelt 4.0 findet im Bereich der Fort- und Weiterbildung besondere Beachtung. Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert und verändert sich durch die zunehmende Digitalisierung weiterhin rasend schnell. Wer da nicht mitziehen kann oder will, wird sehr schnell auf der Strecke bleiben. Ein Zauberwort für ein erfolgreiches Berufs- und/oder Arbeitsleben heißt daher: Weiterbildung!

Foto: © Heribert Eiden/EidenArt

Die Veranstalter der Kölner Bildungsmesse: v. l. n. r.: P. Panzer (HWK), T. Frey (Qualitätsgemeinschaft), R. Stock (Agentur für Arbeit), J. Schüller (VHS), C. Meier (IHK)

Unter Weiterbildung verstand man lange Zeit lediglich die Möglichkeit, z. B. vom Gesellen zum Meister zu gelangen oder nebenher einen Schreibmaschinen- bzw. Stenografiekurs zu machen, um im eigenen Unternehmen eine Stufe höher zu steigen.

Das Prinzip der Weiterbildung heutzutage ist im Prinzip das Gleiche, nur sind die Möglichkeiten um ein Vielfaches gestiegen. Zudem lassen sich über diesen Weg auch höher gesteckte Ziele erreichen. Die fortschreitende Digitalisierung eröffnet ganz andere Dimensionen und bietet engagierten Arbeitnehmern ungeahnte Möglichkeiten. Für Unternehmen sind gut ausgebildete Mitarbeiter und Führungskräfte zudem ein Muss. Sie tun gut daran, ihre Angestellten regelmäßig und vernünftig aus- bzw. weiterzubilden. Das gilt sowohl für „normale“ Mitarbeiter als auch für Führungskräfte oder Manager.

Viele größere Unternehmen führen interne Schulungen für ihre Mitarbeiter oder Führungskräfte durch. Andere finanzieren externe Schulungen oder bezuschussen diese. Wer sich oder seine Mitarbeiter beruflich qualifizieren oder auf einem speziellen Gebiet weiterbilden möchte und passende externe Maßnahmen sucht, findet entsprechende Angebote z. B. bei der IHK oder auch bei den Handwerkskammern. Deren Anliegen ist eine zielgerichtete wirtschaftsnah angelegte Weiter- bzw. Ausbildung. Lehrgänge und Seminare gibt es dort so gut wie zu jedem wirtschaftlich relevanten Thema bzw. Beruf. Dies stellt nach wie vor die klassische Weiterbildungsvariante dar. Es gibt aber mittlerweile auch eine große Anzahl privater Anbieter. Das Internet bietet da eine Menge Informationen.

„Viel zu lernen es noch gibt“

Wer sich persönlich über Fortbildung informieren möchte, ist auch bei einer der mittlerweile regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen zum Thema bestens aufgehoben, bei der „Kölner Bildungsmesse“, welche am 2. und 3. September 2017 im Kölner Gürzenich stattfand.

Das Motto der Veranstaltung war „Viel zu lernen es noch gibt“, Star Wars ließ grüßen. Gut 60 Aussteller stellten das Thema Digitalisierung und Arbeitswelt 4.0 in den Fokus und informierten über Bildungs- und Weiterbildungsangebote. Zudem boten die Teilnehmer u. a. eine Erst- und Aufstiegsberatung und gaben Tipps zur beruflichen Veränderung. „Lebenslanges Lernen ist auch in der digitalisierten Arbeitswelt die Grundlage für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“, sagt Christopher Meier, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK Köln.

Veranstaltet von der Agentur für Arbeit Köln, dem Amt für Weiterbildung der Stadt Köln, der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer sowie der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung bot die Messe dementsprechend viele Beratungsmöglichkeiten zu allen Themen der Weiterbildung, aber auch Workshops und Schnupperveranstaltungen an, bei denen praktisches Wissen vermittelt wurde, welches auch direkt angewendet werden konnte.

„Digital Natives“ – eine neue Spezies

Eine etwas andere Form der Weiterbildung verfolgt ein Projekt des Europa-Instituts für Erfahrung und Management – METIS der Rheinischen Fachhochschule Köln: Jung.digital.

Foto: ©RFH Köln

Jung.digital.innovativ ist ein Projekt des Europa-Instituts für Erfahrung und Management – METIS der Rheinischen Fachhochschule Köln

innovativ – ein Reverse-Mentoring-Programm für das obere Management, welches im September 2017 gestartet wird. Sogenannte „Digital Natives“, junge Menschen, die anders lernen, konsumieren, denken und arbeiten, bringen Älteren, auch Führungskräften, eine Welt nahe, die für diese oft nicht vorstellbar ist. Dieses Reverse-Mentoring kehrt einfach die Rollen eines traditionellen Mentorings um.

Wie neueste Studien zeigen, ist nur ein Drittel der deutschen Manager im digitalen Bereich bewandert. In einer Zeit, in der sich die Arbeitswelt im ständigen Wandel befindet, vornehmlich im digitalen Bereich, ist dies zu wenig. Die klassische Methode der Weiterbildung reicht allerdings hier oft nicht aus. Und genau da setzt das Reverse-Mentoring-Programm an.

„Digital Natives“ erwerben ihre Kompetenzen grundlegend anders als durch Schule, Studium und/oder Kurse: Sie experimentieren einfach drauflos und tauschen sich in einer virtuellen, gleichzeitig aber auch realen Subkultur aus. So werden sie zu unabhängigen Spezialisten. Ihre Kenntnisse in Sachen digitaler Zukunftswelt vermitteln sie dann als Mentor Managern und Führungskräften. Aber auch die Mentoren profitieren. So erhalten die „Digital Specialists“ z. B. einen Einblick in die Welt des „analogen“ Managements.

Foto: © Klaus Voit

Die Bildungsmesse bot vielfältige Informationen zur Aus-und Weiterbildung

Digitales Lernen bereits in der Schule

Da die Digitalisierung einen immer größer werdenden Raum in der Arbeitswelt einnimmt, existiert bereits jetzt so gut wie kein Unternehmen mehr, das ohne digitale Medien auskommt. Daher ist es umso wichtiger, bereits in der Schule den Umgang mit den digitalen Medien zu vermitteln, um den Nachwuchs später gut gerüstet in die Berufswelt zu entlassen. Bereits Grundschulkinder werden behutsam und spielerisch an den Umgang mit Computern herangeführt.

Dieses Thema nimmt der Digital Education Day 2017 auf, welcher am 25. November 2017 zum bereits 5. Mal in Köln stattfindet. Diese Veranstaltung befasst sich mit den unterschiedlichen Aspekten des digitalen Lernens und richtet sich in erster Linie an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulformen. Eingeladen sind aber auch Vertreter und Interessierte aus Forschung und Wirtschaft, die sich umfassend über das Thema informieren wollen. Die Stadt Köln als Veranstalter des Digital Education Days 2017 setzt dabei auf konkrete Arbeitshilfen und Praxisbeispiele und bietet zudem neue Erkenntnisse beim Einsatz von Tablets, Smartphones etc. im Unterricht.

Welche Aus- oder Weiterbildung man wählt oder benötigt, ist letztlich abhängig von Beruf, Branche und Unternehmen. Wichtig ist, dass eine Weiterbildung qualitativ hochwertig, d. h. durch kompetente Ausbilder, erfolgt. Ist dies gegeben, steht im Normalfall einem zukünftigen erfolgreichen Berufsleben nichts entgegen.

Monika Eiden

ANZEIGE

Bessere Chancen im Beruf durch Weiterbildung

Foto: © IAL

Seit 25 Jahren entwickelt und realisiert das IAL erfolgreich Weiterbildungskonzepte im IT-, im kaufmännischen und im gew.-techn. Bereich. Nicht nur Umschulungen, sondern auch berufliche Anpassungsqualifizierungen bietet das Institut an mehr als 26 Standorten an. Im persönlichen Gespräch finden qualifizierte Bildungsberater heraus, welche Weiter- oder Fortbildung für den Seminarteilnehmer sinnvoll ist und ihn wirklich seinem beruflichen Ziel näherbringt. Das IAL ist ein SAP- und DATEV-Bildungspartner sowie langjähriger Partner und Anbieter von LCCI, ECDL, Microsoft u. v. a. Zertifizierungen. Deshalb haben die Teilnehmer die Chance, sich auf verschiedenste Zertifizierungen vorzubereiten und diese abzulegen. In den Umschulungen bereiten die IAL Dozenten gezielt auf die Prüfung der IHK vor. Durch die Anpassungsqualifizierungen eröffnen sich den Teilnehmern völlig neue berufliche Einsatzfelder.

➲ *www.ial.de*

ANZEIGE

Kindertagespflege mit Schwerpunkt Waldorfpädagogik

Foto: © Credit Pia Weische-Alexa

Die Betreuung von Kindern U3 wächst. Qualität fürs Kind – von Anfang an – ist beim FBW Rheinland Hauptaugenmerk. Seit 2007 werden in Köln Qualifizierungskurse für Tagesmütter und -väter mit waldorfpädagogischem Schwerpunkt durchgeführt.

Beide Kurse im Jahr tragen deutlich den Stempel der Waldorfpädagogik, richten sich dennoch nach den Statuten des Jugendamtes der Stadt Köln sowie dem bundesweiten Standard. Den Kursen liegt das DJI-Curriculum des Deutschen Jugendinstituts München zugrunde und sie werden mit dem Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege e. V. Berlin abgeschlossen.

Dieses pädagogische Schwerpunkt-Angebot ist bundesweit einzigartig.

Für bereits qualifizierte Tagespflegepersonen finden beim FBW Rheinland vielfältige Fortbildungen und regelmäßige Praxisbegleitungen statt. Mit dem Kurs: „Sprache gestalten – Sprechen üben“ werden Tagespflegepersonen (vor allem deren Muttersprache nicht Deutsch ist) für die wichtige Phase des Spracherwerbs im U3-Bereich sensibilisiert, damit sie diese gut begleiten können. Beliebt sind auch die Emmi-Pikler-Fortbildungen, die für Erzieher/-innen und Tagespflegepersonen vom Seminar für Waldorfpädagogik angeboten werden.

Programm und Informationen:
Pia Weische-Alexa (Dipl.-Päd.), Fachbereich Kindertagespflege

➲ ***Freies Bildungswerk Rheinland***
(Staatl. anerkannte Weiterbildungseinrichtung, qualitätszertifiziert seit 2010)
Luxemburger Str. 190, 50937 Köln
Tel.: 0221 94 14 930, alexa@fbw-rheinland.de
www.fbw-rheinland.de

MediPer
Medizinisches Personal GmbH

Mein Leben. Mein Beruf. MediPer.

Pflegekräfte dringend gesucht!

ZEITARBEIT – eine attraktive und interessante Alternative – und besser als ihr Ruf.

Der Bedarf an qualifiziertem medizinischen Personal und Pflegekräften wächst rapide. Die Arbeit in der Kranken- und Altenpflege verlangt Fachleute mit einer sehr guten Ausbildung. Dennoch hat der Beruf in Deutschland kein gutes Image: Viele halten die Pflege für einen eher schlecht bezahlten Sozialjob mit hoher Arbeitsbelastung und wenig beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Dass es auch anders geht, beweist die **MediPer GmbH** in Köln. Der Personaldienstleister ist auf das Gesundheitswesen spezialisiert und arbeitet intensiv daran, den Pflegeberuf für seine Mitarbeiter attraktiv zu machen. *„Der Job muss Spaß machen, statt Frust zu verursachen. Bei uns gelingt das, weil wir mit unseren Mitarbeitern wirklich zusammenarbeiten. Kommunikation wird bei uns großgeschrieben,“* erklärt Ivonne Lammering, die bei der MediPer für Personal- und Kundenbetreuung verantwortlich ist.

Pflegekräfte in Krankenhäusern und Pflegeheimen arbeiten unter großem Druck. Der Personaldienstleister setzt deshalb alles daran, mit seinen Mitarbeitern und den Kunden flexible und vernünftige Lösungen für Arbeitszeiten, Abwicklung und Ruhezeiten zu finden. *„Ebenso wichtig ist, dass wir unseren Mitarbeitern Gehälter zahlen, mit denen sie keine Nebenjobs brauchen, um über die Runden zu kommen“*, betont Ivonne Lammering.

Zu diesem Konzept passt auch der Slogan: **Mein Leben. Mein Beruf. MediPer.**

„Wer in der Kranken- und Altenpflege tätig ist, braucht Ausgleich, eine gute Balance zwischen Leben und Beruf. Wir wollen beide Bereiche interessant gestalten und besser in Einklang bringen“, so Ben Breuer, Geschäftsführer der **MediPer GmbH**: *„Das erfordert einen Rundum-Blick – auf die Situation am Arbeitsmarkt, die Qualifikationen und Wünsche unserer Mitarbeiter und den Bedarf unserer Kunden.“* **MediPer** bietet seinen Mitarbeitern und externen Teilnehmern beispielsweise Weiterbildungen in der Behandlungspflege LG1 und LG2 an. *„Wir sprechen hier von echten Zukunftsberufen, bei denen sich die Bezahlung der Mitarbeiter positiv entwickelt, wenn die Chancen und Qualifikationsmöglichkeiten konsequent genutzt werden“*, ist Ben Breuer überzeugt. Dass **MediPer** vieles anders macht, als in der Branche üblich, unterstreicht auch Jana Schulten-Breuer die Personalbetreuung und Finanzwesen des Unternehmens verantwortet: *„Bei uns gibt es keine Diskussion über Mindestlöhne. Wir sind stolz darauf, dass wir unsere Mitarbeiter übertariflich bezahlen – plus Zuschläge und Fahrtkosten etc.“*

Betriebswirtschaftlich macht die Strategie von **MediPer** ebenfalls Sinn, wie Geschäftsführer Ben Breuer erläutert: *„Zeitarbeit kann die Flexibilität der Gesundheitseinrichtungen verbessern. Sie kann in Spitzenzeiten mit hoher Belastung die Arbeitsabläufe sichern und das Stammpersonal entlasten. Diese Leistung muss entsprechend bezahlt werden. Zeitarbeit ist deshalb auch keine Gefahr für die Arbeitsplätze der fest angestellten Mitarbeiter.“*

Das MediPer-Team ist überzeugt davon, dass Zeitarbeit für Pflegekräfte **heute** und **in Zukunft** attraktiv sein wird. Das Unternehmen berät Interessenten deshalb auch bei ihren Überlegungen, Leben und berufliche Beanspruchung besser in Einklang zu bringen. ***„Wir sind anders und anders ist besser!“*** fasst Ivonne Lammering das zukunftsorientierte Zeitarbeitskonzept zusammen.

WIR SUCHEN SIE

Examinierte Pflegekräfte (m/w)

Fachkrankenpfleger Intensiv/Anästhesie (m/w)

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (m/w)

Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten (m/w)

Das Mehr an Möglichkeiten sein Leben und seinen Beruf anzupassen unter:

mediper.koeln

Call 0221 7161700

. . . oder auch per WhatsApp bewerben:

0176 342 152 71

Friesenplatz 17a (neben Weingarten) | 50672 Köln | info@mediper.koeln

> PIXELZSEE.NET · KOELN

Michael-Schumacher-Ausstellung zur Eröffnung der Motorworld Köln-Rheinland

Foto: © MOTORWORLD Group

Oberbürgermeisterin Reker (re.), Motorworld-Gründer Andreas Dünkel (Mitte) und Schumacher-Managerin Sabine Kehm (li.)

Im Frühjahr 2018 öffnet die Motorworld Köln – Rheinland ihre Tore. Zeitgleich wird eine von vielen Fans weltweit erwartete Dauerausstellung erstmalig zugänglich sein: die Michael Schumacher Private Collection.

Diese einzigartige Sammlung, bestehend aus den automobilen Kostbarkeiten und Erinnerungsstücken der Karriere des mehrfachen Formel-1-Weltmeisters, wird dann für alle Besucher des neuen Oldtimer- und Sportwagenzentrums auf dem ehemaligen Flughafengelände des Butzweilerhofs zu bewundern sein. Die private Sammlung von Michael Schumacher nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise, die seine gesamte Karriere umfasst: Sie zeigt Karts seiner Anfangszeiten, Rennwagen seiner Formel-König-Zeit bis Formel-3-Zeit und natürlich einen Großteil seiner Formel-1-Boliden, mit denen er siebenmal Weltmeister wurde.

Auch zahlreiche Pokale sowie einzigartige Erinnerungsstücke gehören dazu. Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker freut sich auf die Eröffnung: „Köln kann von sich behaupten, eine Autostadt im allerbesten Sinne zu sein! Hier begann die Erfolgsgeschichte des Automobils, hier hat das älteste Motorenwerk der Welt seinen Sitz, hier haben große Automobilhersteller ihre Zentralen. Die Motorworld und die Sammlung von Michael Schumacher konnten also keinen passenderen Standort als Köln finden und der Butzweilerhof wird zu einem Treffpunkt für Automobilliebhaber und Motorsportbegeisterte aus der ganzen Welt werden." *(me)*

➲ *www.motorworld.de*

„ZU GROSSES AUTO.
ZU KLEINE
PARKLÜCKE."

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

5 Jahre[1] Garantie *kostenlos.*

Ford Umwelt-Initiative

Bis zu 6.500,- Euro[2] Umweltbonus sichern.

FORD **KUGA** TREND

Audiosystem CD inkl. LCD-Multifunktionsdisplay, Ford Power-Startfunktion, Klimaanlage, manuell, Nebelscheinwerfer

Unser Kaufpreis **€ 23.200,00** - Umweltbonus **€ 6.500,-**[2]

Bei uns für **€ 16.700,-**[3]

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Unsere Initiative für mehr Luftqualität.
Wir gewähren einen zusätzlichen Umweltbonus bei Kauf eines Ford Neufahrzeuges bei gleichzeitiger Übernahme der Verschrottung Ihres Dieselfahrzeuges bis Euro 4 und älter. Sprechen Sie uns an.

Ford

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga: 7,9 (innerorts), 5,4 (außerorts), 6,3 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 145 g/km (kombiniert).

Autohaus Rudolf Geberzahn GmbH & Co KG
Rösrather Str. 511
51107 Köln
Telefon 0221/89907-0

[1]Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlaufleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH) kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Kuga Neufahrzeuges innerhalb von drei Wochen nach erfolgter Probefahrt und Vorlage des von uns ausgestellten Original-Gutscheins. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. [2]Bei Abgabe und zertifizierter Verschrottung Ihres Diesel-Altfahrzeugs bis Euro 4 und älter erhalten Sie bei uns bei Neufahrzeugbestellung eines Ford Kuga eine Prämie von € 6.500,-. Zulassungsdauer Altfahrzeug mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neufahrzeuges. Die Prämie wird auf den Kaufpreis angerechnet. Angebot gilt für Privatkunden und Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. [3]Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS) (Start-Stopp-System) (Frontantrieb).

ANZEIGE

RETRO CLASSICS® erstmalig 2017 in Köln

Die RETRO CLASSICS® in Stuttgart ist die weltweit größte Oldtimermesse und damit der zentrale Treffpunkt der internationalen Oldtimer-Szene.

Nun expandiert sie nach Nürnberg auch in die Domstadt.

Köln war schon immer mehr als ein Medienstandort: Einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in der Stadt und ihrer Umgebung ist die Automobilbranche. Seit Jahren steuern internationale Autokonzerne ihr Deutschlandgeschäft von Köln aus. Und auch einige wichtige Pioniere des Automobils arbeiteten in der Rheinmetropole – etwa Wilhelm Maybach, Ettore Bugatti und Nicolaus August Otto, der den Otto-Motor erfand. Dass die RETRO CLASSICS® 2017 erstmals in Köln stattfindet, ist also kein Zufall.

Mit dem neuen Standort in Nordrhein-Westfalen ist die RETRO CLASSICS® in Stuttgart, Nürnberg und Köln präsent. Sie bietet somit den Besitzern von mehr als zwei Dritteln aller in Deutschland zugelassenen Oldtimer den bedeutendsten Branchentreffpunkt. Zusätzlich zur Internationalität der RETRO CLASSICS® in Stuttgart werden in Nürnberg vor allem Gäste aus Osteuropa und in Köln aus Westeuropa angesprochen.

„Die Retro Classics Cologne ist mir eine echte Herzensangelegenheit, denn mit dem Standort Köln gewinnt die Marke Retro Classics®, die Europas größte Oldtimer-Messe darstellt, weiter an Internationalität“, kommentiert Karl-Ulrich Herrmann, Geschäftsführer der Retro Messen GmbH. „Die größere Nähe zu den zahlreichen Oldtimer-Fans in Belgien, Holland, Nordfrankreich und auf den Britischen Inseln ist für uns ein ebenso wichtiger wie folgerichtiger Schritt, wurden wir doch in der Vergangenheit bereits mehrfach angefragt, ob wir mit der Retro Classics® nicht in Richtung Rhein-Ruhr expandieren können – und genau das machen wir jetzt“, so Herrmann weiter.

Für die erste RETRO CLASSICS® Cologne steht vom 24. bis 26. November 2017 auf dem Gelände der Koelnmesse eine Ausstellungsfläche von 60.000 Quadratmetern zur Verfügung. Damit ist gewährleistet, dass das Stuttgarter Erfolgsprodukt „Retro Classics®“ in vollem Umfang in die Metropolregion Rhein-Ruhr expandieren wird.

In Köln werden Oldtimer-Fans auf zahlreiche renommierte Aussteller aller Sparten treffen. Neben Händlern, Restauratoren und Herstellern finden Freunde historischer Fahrzeuge und Lebensart außerdem einen Teilemarkt, Club-Präsentationen und eine Börse für den Fahrzeugverkauf.

Besuchen Sie die RETRO CLASSICS® Cologne, 24.–26.11.2017.

➲ *www.retro-classics-cologne.de*

Fotos: ©ergonomedia/retro-messen

RETRO MESSEN

RETROWELT PRÄSENTIERT

koelnmesse
we energize your business

RETRO CLASSICS® COLOGNE

AUTOMOBILE KLASSIKER IN DER AUTOSTADT KÖLN

AUF DEM WEG NACH KÖLN

24. – 26. November 2017
koelnmesse

WWW.RETRO-CLASSICS-COLOGNE.DE

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

Allianz

RETRO PROMOTION

AvD Automobilclub von Deutschland

FIVA

KAISERLICHER AUTOMOBIL-CLUB
TRADITIONSCLUB DES AvD

RETRO CLASSICS®

WELTWEIT GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

22.-25. MÄRZ 2018 | MESSE STUTTGART | WWW.RETRO-CLASSICS.DE

Digitalisierung @ Home

Im Rahmen ihrer allgemeinen Markt- und Gesellschaftsforschung wollte die ARAG genauer wissen, wie die Deutschen im Privatleben zur Digitalisierung stehen. Gemeinsam mit dem Meinungsforschungsinstitut Kantar TNS wurden Anfang August 2017 dazu 1.000 Deutsche befragt.

Digitale Endgeräte sind allgegenwärtig

85,4 Prozent der Befragten sind zu Hause mit dem Internet verbunden. 69,1 Prozent nutzen das Smartphone als digitales Endgerät und 67,9 Prozent gehen mit Laptop oder Tablet ins Netz. Insbesondere bei den bis 39-Jährigen – hier besitzen 90,7 Prozent ein Smartphone – gehören digitale Geräte längst zum privaten Alltag. Nur 13,3 Prozent der Befragten nutzen privat keine elektronischen Medien.

Gespräche mit dem digitalen Mitbewohner

Digitale Sprachassistenten wie Siri, Alexa, Cortana oder Google Home sind hingegen eher selten in deutschen Wohnzimmern zu finden. Nur 16,3 Prozent der Deutschen nutzen diese smarten Assistenten. Auch Apps fürs Handy, die Prozesse im Haus steuern können, z. B. für Überwachungskameras, Heizung oder Licht, sind längst noch nicht flächendeckend verbreitet. Bei lediglich 7,3 Prozent der Befragten sind die modernen Helfer im Einsatz. Immerhin: 9,2 Prozent der Deutschen wohnen bereits in einem sogenannten Smarthome, also in einem Haushalt, in dem Haushalts- und Multimedia-Geräte interagieren.

Quelle: ARAG

Grafik: © ARAG

Apps zwischen Nutzen und Spielerei

Bei digitalen Anwendungen und Apps zweifelt gut ein Drittel der Befragten, ob man durch sie wirklich Zeit spart (34,9 Prozent). Dass es sich dabei eher um Spielereien handelt, die am Ende mehr Zeit, Energie und Geld kosten, als man durch ihren Nutzen einspart, denken 21,1 Prozent, vor allem Männer (23,4 Prozent). Bei den Frauen sind es 18,9 Prozent. Rund ein Viertel macht sich immerhin Gedanken um den Datenschutz. Vor allem Frauen sind hier der Ansicht, es würden zu viele persönliche Daten gesammelt (25,8 Prozent bei den Frauen, 21,7 Prozent bei den Männern).

Matthias Ehlert

RSD Systeme®
Insektengitter nach Maß

Wir messen, fertigen und montieren für Sie –
Beratung vor Ort inklusive.

Ausstellung und Produktion:
Albert-Einstein-Straße 17
40764 Langenfeld

www.rsd-systeme.de
Tel. 0 21 73 - 9 16 36 0

Foto: © Alex Weis

Digitale Sprachassistenten wie Amazons Alexa sind noch eher selten in den Haushalten zu finden.

ANZEIGE

Der richtige HOLZ-Boden unter Ihren Füßen

Foto: © HARO-Parkett

Qualität und Beratung bei HOLZCITY

Keine Frage: Beim Boden-Kauf sollten Sie alle Sinne einsetzen, um Ihren Traumfußboden zu finden. Deshalb reicht auch ein Blick in den Böden-Katalog nicht immer aus! Wärme, Haptik und Laufgefühl lassen einen Boden erst wirklich wirken.

Deshalb laden wir Sie zu uns ins Severinsviertel ein, in unserer Bodenausstellung können Sie auf 200 Quadratmetern die Faszination hochwertiger Holzböden erleben. Ihren passenden Boden finden Sie bei HOLZCITY in Köln!

Besuchen Sie uns und entdecken die Boden-Welt (natürlich auch Laminat, Kork und Designböden) von HOLZCITY - Ihrem Holzhändler für Böden und mehr!

➲ *HOLZCITY I Theodor Schumacher Söhne Köln I Holzfachmarkt*
Landsbergstr. 16, 50678 Köln, Vringsveedel
Telefon 0221- 31 60 65, holzcity@t-online.de, www.holzcity.de

ANZEIGE

In Köln-Ossendorf haben sowohl Tradition als auch Moderne ihren Platz

Die RheinReal Immobilien GmbH Makler für Gewerbe- und Investment Immobilien in der Region Köln/Bonn mit Sitz in Köln vermarktet im Alleinauftrag das Bürogebäude HangarOne am nachgefragten Bürostandort Köln-Ossendorf.

Fotos: © nesseler grünzig gruppe

Am ehemaligen Flughafen Butzweilerhof in Köln entsteht ein erstklassiges Bürogebäude, welches neue Standards setzt. In verkehrsgünstiger Lage und Sichtweite zur Straßenbahn-Haltestelle entsteht dieses Gebäude in bewährter n.Office-Qualität der nesseler grünzig Gruppe.

Insgesamt 8.250 m² Bürofläche werden hier, mit Bezugstermin Ende 2019, zu einem erstklassigen Preis-Leistungs-Verhältnis zur Miete angeboten.

Highlights des Konzeptes sind hierbei stützenfreie Innenräume zur flexiblen Umsetzung moderner Büroorganisationsformen, attraktive Fassadengestaltung mit bodentiefen Fenstern, barrierefreie Zugänge, Empfangshalle, eine moderne umfangreiche Innenausstattung und ein eigenes großes Parkhaus.

Der rasant wachsende Business-Standort am Autobahnkreuz Köln-Nord mit eigener Anschlussstelle verfügt über eine vielfältige Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten, Kindergarten und Fitnessstudio. Ein breiter Branchenmix von namhaften Unternehmen hat sich bereits am Standort angesiedelt – eine gute Referenz für jedes Unternehmen.

Die Immobilienberater der RheinReal präsentieren die Details natürlich gerne bei einem persönlichen Gespräch und unterbreiten hierbei gerne auch ein individuelles Mietangebot. Aktuell bietet die RheinReal über 650 verschiedene Büroflächen in Köln an. Aber auch andere gewerbliche Objekte in den Bereichen Logistik, Industrie, Einzelhandel oder Investment haben die Spezialisten von RheinReal in ihrem breit gefächerten Portfolio.

➲ *0221 94 74 00 oder unter www.rheinreal.de*

RheinReal – der beste Grund

T 0800.2012 505

Entsorgungsakrobaten*

* Egal was – wir entsorgen alles, was Sie nicht mehr haben möchten.
Schnell, flexibel und günstig. Unsere Container gibt es in vielen Größen.

www.entsorgung-niederrhein.de

EGN
Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH

ANZEIGE

Sich sicher fühlen – sicher sein: Rollläden sorgen für ein Plus an Einbruchschutz

Einbrecher haben jetzt wieder Hochsaison. Neben Alarmanlagen und Sicherheitsschlössern haben sich vor allem einbruchhemmende Rollläden als wirksamer Schutz gegen ungebetene Gäste bewährt. „Alle einbruchhemmenden Systeme können sowohl beim Neubau als auch nachträglich eingebaut werden“, so Torsten Brenig, Geschäftsführer der Brenig Instandsetzungs GmbH. In geschlossenem Zustand halten sie selbst grober Gewalt stand und lassen sich nicht ohne erheblichen Aufwand und viel Lärm öffnen. Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder sorgen darüber hinaus ganz automatisch – auch bei längerer Abwesenheit – für ein Sicherheitsplus. „Manchmal hilft schon die Nachrüstung der Rollläden mit Motor und automatischer Steuerung. Zeitschaltuhren simulieren dann die Anwesenheit und schrecken Einbrecher dadurch ab“, rät Torsten Brenig. Durch Sonderausstattungen wie Hochschiebesicherungen, verstärkte Führungsschienen und stabile Rollladenpanzer entsteht ein wirksames Gesamtkonzept. Als Mitgliedsbetrieb des Bundesverbandes Rollladen- und Sonnenschutz e. V. und der Innung Rollladen und Sonnenschutz Köln verfügt die Firma Brenig über das professionelle Know-how zur individuellen Beratung, welche Rollläden, Steuerungen und Automatiken im Einzelfall den größten Schutz vor Einbrechern bieten. Neben der Planung übernimmt das Unternehmen natürlich auch die fachgerechte Umsetzung – egal ob Neu- oder Altbau. „Da sich einbruchhemmende Rollläden sowie feste Gitter auch nachträglich an Terrassentüren und Fenstern montieren lassen und dort Einbrüche verhindern, macht eine Nachrüstung auf jeden Fall Sinn, denn heute wird alle dreieinhalb Minuten ein Haus oder eine Wohnung aufgebrochen!“, weiß Herr Brenig. Sein Tipp zu guter Letzt:

Foto: © Querbach

Torsten Brenig

„Gut zu wissen: Maßnahmen zum Schutz vor Wohnungseinbrüchen bezuschusst die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit bis zu 5.000 Euro pro Wohneinheit. Infos zum entsprechenden Förderprogramm 455 finden Hauseigentümer und Mieter auf www.kfw.de.“ Angebote für die beschriebenen Maßnahmen erhalten Interessenten natürlich kostenlos und unverbindlich.

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 bis 16.30 Uhr, samstags und außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung.

Mail: info@brenig.de
Internet: www.brenig.de
Kundenhotline: 02232 94 42 00

BRENIG
Instandsetzungs GmbH
Industriestraße 56 • 50389 Wesseling-Berzdorf

ANZEIGE

Gesundheit im Urlaub

Wer die anstehenden Herbst- oder Weihnachtsferien nutzt, um eine Fernreise anzutreten, sollte sich frühzeitig über den nötigen Medikamenten- und Impfschutz informieren. Besonders in Schwellen- und Entwicklungsländern sind gefälschte Produkte weit verbreitet und umfassende Informationen fehlen.

Foto: © eyetronic – Fotolia.com

„Bei Reisen nach Afrika oder in Teile Asiens und Lateinamerikas ist es ratsam, sowohl benötigte Dauermedikamente als auch Notfallarzneien, etwa Antibiotika oder Stand-by-Medikamente gegen Malaria, aus Deutschland mit in den Koffer zu packen“, sagt Sigrid Bernard, Inhaberin der Adler-Apotheke in Köln-Lindenthal. „Denn fehlende oder falsche Inhaltsstoffe bei Medikamenten bzw. unzureichender oder fehlender Impfschutz können zu schwerwiegenden Erkrankungen führen.“ Die Adler-Apotheke ist seit vielen Jahren als Fachapotheke des CRM Centrum für Reisemedizin ausgewiesen und in dieser Hinsicht auf Beratungen hinsichtlich Reisen ins nahe und ferne Ausland speziell geschult.

Immer auf dem neuesten Stand

Das CRM Centrum für Reisemedizin trägt als unabhängiges, anerkanntes Fachinstitut Informationen über Infektions- und andere relevante Gesundheitsrisiken aus aller Welt zusammen und wertet sie aus. Ärzte und Apotheker können auf die daraus entwickelten Fachinformationsdienste für ihre eigene reisemedizinische Gesundheitsberatung zurückgreifen – etwa auf das jährlich erscheinende Standardwerk „CRM Handbuch Reisemedizin“, das auch in der Adler-Apotheke als Nachschlagewerk genutzt wird.

„Zusammen mit einer Kollegin bilde ich mich auf diesem Gebiet regelmäßig fort“, sagt Sigrid Bernard. „So sind wir immer auf dem aktuellen Wissensstand und können unseren Kunden gezielt Impfempfehlungen und Tipps zur richtigen Anwendung von Reisemedikamenten geben.“

Adler-Apotheke Köln · Dürener Str. 166 · 50931 Köln
E-Mail: info@adler-apotheke-koeln.de
www.adler-apotheke-koeln.de

Köln als ein Austragungsort der Fußball-Europameisterschaft 2024 vom DFB vorgeschlagen

Mit großer Freude hat Oberbürgermeisterin Henriette Reker auf die Entscheidung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) reagiert, Köln als Austragungsort für die Fußball-Europameisterschaft vorzusehen.

Zum Ergebnis der internationalen Bewerbung zur UEFA EURO 2024 sagte Henriette Reker: „Das ist eine wunderbare Nachricht. Die Freude in unserer fußballbegeisterten Stadt ist riesengroß. Mit der Entscheidung für Köln als möglichen Austragungsort für UEFA EURO 2024-Spiele hat der Deutsche Fußball-Bund eine hervorragende Wahl getroffen. Köln ist nicht nur ein Gefühl, sondern auch Emotion pur. Das wissen auch die Gäste aus aller Welt, die gerne zu uns kommen. Der UEFA EURO-Funke ist bei uns längst übergesprungen, die Entscheidung lässt auch mein Herz als Oberbürgermeisterin höherschlagen“, so Reker.

Foto: © Kölner Sportstätten GmbH

Foto: © Alex Weis

Und Henriette Reker weiter: „Der Fußball gehört zum Lebensgefühl der Sportstadt Köln. Die Menschen hier leben diesen Sport mit ganzer Leidenschaft – ganz gleich, ob sie ihre Heimatclubs 1. FC Köln, Fortuna Köln oder Viktoria Köln anfeuern oder den internationalen Fußball zu Gast haben. Dieses besondere Lebensgefühl hat bereits die Fans aus aller Welt beim Sommermärchen im Rahmen der FIFA-WM 2006 begeistert. Die kölsche Gastfreundschaft ist legendär. Die Organisatoren können in Köln auf beste Bedingungen setzen.“

„Mit dem RheinEnergieSTADION bieten wir eine beeindruckende und einladende Kulisse. In Köln arbeiten alle Partner professionell und erfahren zusammen. Nicht zuletzt bei der diesjährigen Eishockey-WM haben sie in puncto Mobilität, Sicherheit, Tourismus- und Gästeservice, Sauberkeit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein gutes Zusammenspiel und große Zuverlässigkeit bewiesen. Wir freuen uns darauf, wenn wir nach einer positiven Entscheidung über den internationalen Zuschlag die Teams und alle Fans in Köln herzlich willkommen heißen können!“, so Kölns Oberbürgermeisterin weiter.

Die Spielorte der deutschen Bewerbung zur Europameisterschaft 2024

Das Präsidium des DFB hat die zehn Spielorte festgelegt, mit denen man sich um die Ausrichtung der UEFA EURO 2024 bewerben wird. Durchsetzen konnten sich im Rahmen des Bewerbungsverfahrens:

- Berlin (Olympiastadion),
- Dortmund (Signal Iduna Park),
- Düsseldorf (ESPRIT arena),
- Frankfurt am Main (Commerzbank-Arena),
- Gelsenkirchen (VELTINS-Arena),
- Hamburg (Volksparkstadion),
- Köln (RheinEnergieSTADION),
- Leipzig (Red Bull Arena),
- München (Allianz Arena) und
- Stuttgart (Mercedes-Benz Arena).

Nicht berücksichtigt werden konnten von den 14 Bewerbern Nürnberg (Max-Morlock-Stadion), Hannover (HDI Arena), Mönchengladbach (BORUSSIA-PARK) und Bremen (Weserstadion).

Matthias Ehlert

Ein Zirkus der Superlative: Die Helene Fischer Festspiele 2017 in Köln

Fotos: ©Alex Weis

Das nennt man eine Show, für die es kaum Worte gibt. Helene Fischer feuerte zum Auftakt ihrer fünf Konzerte in der Kölner LANXESS arena ein 180-minütiges Feuerwerk ihrer neuen und „alten" Hits ab, als ob es kein Morgen gibt. Dazu lieferte die 33-Jährige mit ihrer neunköpfigen Band und den 20 Tänzern eine akrobatische und bis ins kleinste Detail durchgeplante Choreografie ab.

Die rund 15.000 Besucher waren völlig aus dem Häuschen und bekamen nicht genug von „ihrer" Helene. Diese nahm die Fans mit auf eine musikalische Tour durch verschiedenste Genres. Von Pop Schlagern über Balladen, Ibiza-Latino-Sounds und Country bis hin zu elektronischer Dance-Music.

Technik-Gigantomanie die verblüfft

Eine bewegliche 360-Grad-Bühne, um auf Tuchfühlung mit den Fans zu gehen, hoch- und runterfahrende Podeste, eine von der Hallendecke hängende Bühnenkonstruktion, immer wieder verblüffende Licht- und Showeffekte und vieles mehr! Helene Fischer erscheint und verschwindet im „Nichts". Gerade noch singend auf der Bühne ist sie im nächsten Moment am Dach des „Henkelmännchens" und – schwupps – im Erdboden verschwunden und mit neuer Frisur und wieder da. Vielleicht ein wenig „too much"? Selten gab es eine solche Hülle und Fülle an technischen Spielereien und Tricks in einer einzigen Show zu sehen!

Dafür wurde enorm viel Aufwand betrieben: 35 vollgepackte Trucks, damit u. a. allein 114 Tonnen Material im Hallendach von rund 200 Personen auf- und abgebaut werden können. Dazu kommen noch einmal etwa 150 Personen, die ständig bei der Tournee durch 69 Städte dabei sind. Eine Gigantomanie, die ihresgleichen im Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz sucht.

Die Helene Fischer Zirkus-Festspiele machen die Domstadt „atemlos"

Von den ganzen technischen „Spielereien" abgesehen machte aber vor allem eins die Show aus. Und das ist Helene Fischer. Während der Show zeigte die

Sängerin, wie man ein Publikum wirklich „atemlos“ bespielt. Scheinbar mühelos vollführte die ausgebildete Musical-Sängerin akrobatische Artistik-Einlagen. Das allein wäre schon wirklich sehr sehenswert. Hinzu kommt nun noch, dass Helene Fischer dabei – teilweise kopfüber, schwebend, tanzend, Pirouetten drehend und manchmal auch alles zusammen – die Töne perfekt trifft, wohlgemerkt während eines dreistündigen Bühnen-Marathons.

Das Konzert zusammenfassend zu definieren fällt schwer: Die Helene Fischer Festspiele vielleicht? Zirkus trifft auf Schlagerhölle, paart sich mit Elektro-Festival à la Tomorrowland, kehrt um zum intimen Unplugged-Konzert, macht eine Wendung zum Country-Club, schaut noch kurz in der Tanzschule zum Disco-Fox vorbei, hält für einen Abstecher im Varieté an, um schlussendlich noch im basswummernden Techno-Szene-Laden abzusteigen.

Mit Anlauf springt die Fischer-Musik in den Gehörgang, um sich in der Nähe des Trommelfells als Ohrwurm festzusetzen, den man auch noch in der Pause, auf dem Nachhauseweg und selbst am nächsten Tag im Büro vor sich hin summt.

Für alle Geschmäcker wurde an diesem Abend etwas geboten und selbst Fischer-Muffel hielt es zum Schluss nicht mehr auf den Stühlen. So verwandelte sich die Kölner Arena in einen brodelnden Hexenkessel …

Matthias Ehlert

Wer eine der Kölner Shows im Herbst verpasst, bekommt im kommenden Frühjahr noch einmal die Chance, das „Phänomen“ Helene Fischer selbst live zu erleben. Am 23. und 24. Januar 2018 wird sie erneut in der LANXESS arena stehen. Zudem wird es eine neue Stadion-Tour durch 14 Städte im deutschsprachigen Raum geben. Leider ist dort (bis jetzt) Köln allerdings nicht eingeplant.

Begarden Hof

Brückenstraße 41 · 50996 Köln-Rodenkirchen · Telefon 0221 9854710 · info@begardenhof.de · www.begardenhof.de

Ein Sommer voller Events in der Domstadt!

Zur warmen Jahreszeit wurde es nicht langweilig in Köln: Veranstaltungen soweit das Auge reichte! Und Petrus zeigte, dass er eigentlich ne Kölsche Jung ist und sorgte (meistens) für schönes Wetter bei den vielen Festivals, Konzerten und Events. CityNEWS hat für Sie einige Eindrücke gesammelt.

CSD / COLOGNEPRIDE

Fotos: © Alex Weis

Zwei Wochen stand Köln zum ColognePride ganz unter den Farben des Regenbogens. Zur großen CSD-Demo-Parade kamen 950.000 Besucher um die „Ehe für Alle!“ zu feiern und ein Zeichen für ein buntes Miteinander und mehr Toleranz zu setzen.

GAMESCOM

„The Heart of Gaming“ schlug zur diesjährigen gamescom mit über 350.000 Zocker-Fans definitiv in der Domstadt. Auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ließ sich das nicht entgehen und eröffnete das weltweit größte Event für Computer- und Videospiele in der Koelnmesse.

KASALLA OPEN-AIR-KONZERT

Das nennt man eine Album-Release-Party op Kölsch! Kasalla feierten mit rund 12.000 Fans im ausverkauften Kölner Tanzbrunnen ein riesiges Open-Air-Konzert zum Erscheinen ihres mittlerweile vierten Albums „Mer Sin Eins“.

GAMESCOM CITY FESTIVAL

Das gamescom city festival machte die Rheinmetropole zur riesigen Freiluft-Area. Stars wie Alice Merton („No Roots“) sorgten für volle Plätze und Straßen rund um die Kölner Ringe. Dazu gab es auch einen politischen Block der AG ARSCH HUH unter dem Motto „Du bes Kölle“. Zahlreiche Künstler traten auf, um für demokratisches Engagement und Zivilcourage zu werben.

SAISONERÖFFNUNG 1. FC KÖLN

Der 1. FC Köln feierte eine große Saisoneröffnung am RheinEnergieSTADION mit 50.000 Fans. Besonderer Gänsehaut-Moment beim Familienfest auf den Stadion-Vorwiesen: Mo-Torres sang mit den Geißbock-Anhängern die Hymne „Effzeh International“ zum Aufstieg in die Europa League.

JECK IM SUNNESCHING

Jeck, jecker, Jeck im Sunnesching! So viel geballte Kölsch-Power hat es im Rheinland an einem Wochenende im Sommer wohl noch nie gegeben. Tausende feierten im Deutzer Jugendpark eine riesige Open-Air-Party mit dem „Who is Who“ des Kölner Karnevals.

Matthias Ehlert + Alex Weis

Headline
PRÄSENTIERT

KOCHKRAFT DURCH KMA
19.10. - BONN
BLA

THE O'REILLYS AND
THE PADDYHATS
21.10.2017 - KÖLN
MTC

GARY NUMAN
25.10.2017 - KÖLN
ESSIGFABRIK

FURY IN THE
SLAUGHTERHOUSE
29.10.2017 - WUPPERTAL
HISTORISCHE STADTHALLE

APRON
03.11.2017 - KÖLN
JUNGLE CLUB

THE DARK TENOR
08.11.2017 - KÖLN
KULTURKIRCHE

SCHANDMAUL
08.11.2017 - KÖLN
E-WERK

FIDDLER´S GREEN
16.11.2017 - BOCHUM
ZECHE
24.11.2017 - SIEGBURG
KUBANA

DIE APOKALYPTISCHEN REITER
18.11. - KÖLN
ESSIGFABRIK

STAUBKIND
17.12.2017 - BONN
PANTHEON

IN EXTREMO
30.12.2017 - KÖLN
PALLADIUM

TICKETS UNTER
WWW.HEADLINECONCERTS.DE,
WWW.BONNTICKET.DE,
WWW.EVENTIM.DE
UND AN ALLEN BEKANNTEN
VVK-STELLEN

Foto: © Thommy Mardo

Bereit für den „Time Warp“? Richard O’Briens Rocky Horror kommt nach Köln

Nach einer ausverkauften Tournee und drei Jahren Pause kehrt Richard O’Briens Rocky Horror Show vom 3. bis 21. Oktober 2017 endlich wieder zurück nach Köln. Es ist Zeit für die größte Party und den unartigsten Spaß der Musical-Geschichte – inszeniert unter dem Augenmerk des Schöpfers höchstpersönlich.

2008 feierte Sam Buntrocks Inszenierung von Richard O’Briens Rocky Horror Show ihre umjubelte Weltpremiere in Berlin. Über eine Million Fans ließen sich seitdem von der hochgelobten Produktion begeistern. 300.000 Besucher machten die letzte Tournee zum ausverkauften Hit. Im Oktober wird nun im Musical Dome Köln wieder gerufen, gebuht und mit Lichtern geschwenkt, was das Zeug hält, wenn es heißt: „Let’s Do the Time Warp Again!“

Foto: © Jens Hauer

Sky du Mont als Erzähler

Sky du Mont gehört mittlerweile so fest zur Show wie die lautstarken Kommentare des Publikums, die er als Erzähler der schrägen Show virtuos parieren darf. Erstmals in Deutschland ist auch eine weibliche Besetzung der Erzähler-Rolle dabei. Mit dem bekennenden Fan Annette Frier wird sie den „Time Warp“ als Vertretung für Sky DuMont vom 10. - 1015.10.2017 einleiten.

Trash, Sex und Rock ’n’ Roll!

Seit ihrer Uraufführung 1973 in London wird die Rocky Horror Show so euphorisch von ihrem Publikum gefeiert und enthusiastisch miterlebt wie wohl kein anderes Musical. Gleiches gilt für die legendäre Verfilmung. Sobald die ebenso witzige wie schrille Story um das junge, biedere Paar Brad Majors und Janet Weiss und den diabolischen Außerirdischen Dr. Frank N. Furter ihren Lauf nimmt, steigt das Publikum ohne Rücksicht auf gute Sitten in die Geschichte ein und macht einfach mit. Die Show ist wohl der schrägste Trip der Musical-Geschichte! *Matthias Ehlert*

➲ *www.rocky-horror-show.de*

Ein Highlight jagt das nächste im Musical Dome Köln

In den Musical Dome Köln ziehen aber, neben diabolischen Außerirdischen und Transvestiten, auch Katzen, Liebespaare, ein zauberhaftes Märchen und vieles mehr ein! CityNEWS gibt eine komplette Übersicht der anstehenden Highlights!

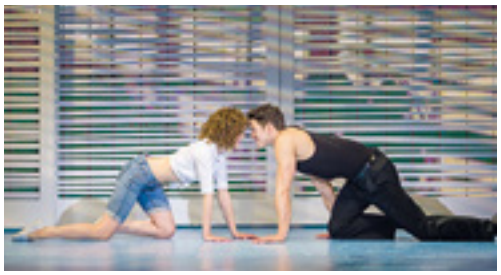


Foto: © Jens Hauer

DIRTY DANCING

Vom 24.10. bis 05.11.2017 darf man sich in Köln auf die aufregende Liebesgeschichte von Baby und Johnny als Liveshow aus dem Kultfilm DIRTY DANCING freuen. Die Bühnen- und Tanzshow weckt Erinnerungen an den eigenen ersten Tanz, die erste Liebe und die beste Zeit des Lebens. Szene um Szene erzählt die Show eine der größten Romanzen der Filmgeschichte.

Foto: © Alessandro Pinna

CATS

Auffallender Tanz, spektakuläre Kostüme und eindrucksvolle Musik: Wahrscheinlich kein anderes Musical auf der Welt ist so magisch wie CATS! Längst hat der Klassiker von Andrew Lloyd Webber alle Rekorde mit weltweit über 73 Millionen Zuschauern gebrochen. **Vom 08.11. bis 26.11.2017** kommt das Original in englischer Sprache vom Londoner West End in die Domstadt.

Foto: © Lindsay Best / 2017 Blue Man Productions, LLC.

BLUE MAN GROUP

Vom 29.11. bis 17.12.2017 sorgt die BLUE MAN GROUP mit ihrem weltweit erfolgreichen Originalprogramm für Begeisterung. Nun präsentieren die Blaumänner im Rahmen ihrer Welttournee alle Klassiker wie selbst gebastelte Klangkörper, Wasserwirbel-Trommeln, Marshmallow-Werfen und Farbspucken, aber auch brandneues Material. Mit ihrer Kombination aus Kunst, Musik, Comedy und modernster Technologie werden sie auch in Köln ein unvergleichliches, umwerfend witziges Live-erlebnis schaffen.

Endlich wieder Original Nürnberger Lebkuchen in **Köln:**
Wir eröffnen die Lebkuchen-Saison!

Lebkuchen SCHMIDT

90 JAHRE

Mit dem Herzen dabei.

↓ SCHWARZE MINI-ELISE
schokoliert, 165 g

nur € 3,90
(100 g = 2,36 €)

nur € 7,90
(1 kg = 26,33 €)

← MEISTER-WERK 90
Feinste Elisen-Lebkuchen, schokoliert, 300 g

Unser **LEBKUCHEN des Jahres** 2017

nur € 2,50
(100 g = 3,33 €)

↑ MEISTERWERK 90
einzeln verpackt, 75 g

Bei Abgabe des Coupons erhalten Sie ab einem Einkaufswert von 20 € einen „Meisterwerk 90", einzeln verpackt, 75 g, **GRATIS**.

Weitere attraktive Angebote und Jubiläums-Aktionen ab sofort hier:

NEU: 50931 Köln: Theresienstraße 72, Eiscafé Sagittario
50672 Köln: Pfeilstr. 2–4, Eiscafé Breda
50667 Köln: Breite Straße 80, Eiscafé Colonia
50321 Köln Brühl: Marktplatz, Weihnachtsmarkt **(ab 23.11.2017)**

Lebkuchen-Schmidt GmbH & Co. KG » Zollhausstraße 30 » 90469 Nürnberg
Tel. 0911/89 66-0 » **www.lebkuchen-schmidt.com**

Die Zutaten- und Nährwerttabellen sowie weitere Pflichtangaben gemäß LMIV können Sie unter www.lebkuchen-schmidt.com einsehen oder unter 0911 - 89 66 31 zur kostenlosen Zusendung telefonisch anfordern.

Foto: © Stefan Malzkorn

DISNEY Die Schöne und das Biest

Weltweit haben mehr als 25 Millionen Menschen mit Belle und dem Biest gelebt, gelitten und vor allem geliebt. In diesem Jahr in den Kinos als spektakuläres Remake gelaufen kommt **vom 20.12.2017 bis 07.01.2018** das bezaubernde Märchen „Die Schöne und das Biest" in den Musical Dome Köln. Ein eindrucksvolles Spektakel voll herzergreifender Musik, solistischer Glanzpartien und wirbelnder Tanzszenen, die das berühmte Märchen fantasievoll in Szene setzen.

Foto: © Johann Persson

West Side Story

Das neue Jahr läutet **vom 09. bis 14.01.2018** eines der erfolgreichsten Bühnenstücke aller Zeiten ein: West Side Story. Bereits wenige Töne aus Bernsteins Kompositionen genügen, um die bekannten Bilder von den heruntergekommenen Hinterhöfen der West Side und den fliegenden Röcken der Puerto Ricanerinnen über den Dächern New Yorks wachzurufen. In Köln wird West Side Story in der preisgekrönten Inszenierung von Joey McKneely zu erleben sein, die weltweit als einzige die Originalchoreografie von Jerome Robbins zeigt.

Foto: © Nilz Boehme

Ballet Revolución

Vom 16. bis 21.01.2018 sorgt die explosive Tanzperformance Ballet Revolución mit ihren erstklassig ausgebildeten Darstellern und ihrer Liveband im Musical Dome Köln für einen Endorphinschub – energiegeladen und heiß, leidenschaftlich und sinnlich, akrobatisch, dynamisch und technisch perfekt.

Foto: © Irina Chira

THRILLER – LIVE

Vom 23.01. bis 04.02.2018 bringt THRILLER – LIVE eine großartige Hommage an den King Of Pop in die Rheinmetropole. Die Musikshow präsentiert über 30 Songs aus Michael Jacksons beispielloser, mehr als 40-jähriger Karriere und lässt das Publikum tief in das künstlerische Vermächtnis des King of Pop eintauchen.

Foto: © Stage Entertainment

TANZ DER VAMPIRE

Der Musical-Welterfolg TANZ DER VAMPIRE kommt erstmals an den Rhein. **Vom 14. Februar bis 30. Juni 2018** halten die berühmten Blutsauger Einzug in Köln. Die Zuschauer werden bei der gruselig-schönen Geschichte in die Welt der Unsterblichkeit mit viel schwarzem Humor, Romantik, furiosen Tanzszenen, opulenter Musik und der einzigartigen Regie des Oscar-Preisträgers Roman Polanski entführt.

➲ *Weitere Infos und Tickets unter: www.bb-promotion.com und www.mehr.de*

Matthias Ehlert

ANZEIGE

KLEINS CATERING

wir kochen für Köln

Köln ist ein Gefühl und Kleins Catering weiß, was Köln liebt. Ob Feiern im kleinen Kreis oder rauschende Feste. Ob Kunst, Kultur, Karneval oder Kirche; in unseren Büfetts finden Sie pure Kölner Lebenslust. Immer perfekt und individuell auf Ihre Feier abgestimmt.

Kochen heißt für uns, mit Offenheit Neuem begegnen und gutes Bestehendes bewahren, denn jede Zeit hat ihre Zeichen.

Dort wo früher ganz klassisch regionale Spezialitäten in Form eines deftigen Gerichts auf die Teller kamen, ist heute leichte und gesunde Qualität gefragt.

Fremde Lebensmittel von anderen Kontinenten und Kulturen haben den Markt erobert und so stellen wir neue und bekannte Aromen in einer harmonischen Kombination zusammen, kreieren feine Geschmacksrichtungen und gestalten phantasievolle Büffets.

Die vielseitigen internationalen und multikulturellen bunten Facetten von Köln spiegeln sich in unserem Cateringkonzept wieder.

Kleins Catering hat für jeden Anlass das passende Rezept und versteht es, dies immer perfekt in einer persönlichen Beratung für Sie umzusetzen.

Für Ihr Event kreieren individuelle Büffets oder Menüs, verbunden mit den dazu passenden Getränken und der benötigten Ausstattung, bis hin zu Mobiliar, Dekoration und Personal. Von A bis Z erhalten Sie von uns alles rund um eine gelungene Veranstaltung.

Unsere Markenzeichen sind die langjährige Erfahrung, die individuelle Beratung, die Leidenschaft zum Kochen und ein ausgezeichneter Service.

Kleins Catering ist HACCP zertifiziert und wird regelmäßig kontrolliert und geschult. Das garantiert eine gleichbleibend hohe Qualität und Frische unserer Produkte – alle 365 Tage im Jahr.

www.kleins-catering.de

KLEINS CATERING
Michaela Klein
Liebigstraße 120 · 50823 Köln
Tel.: +49 (0) 221/170 74 24 und 25
Fax: +49 (0) 221/170 74 23
office@kleins-catering.de

Rock im Palladium

Foto: © Perou

Royal Blood haben kürzlich ihr zweites Album „How Did We Get So Dark?“ herausgebracht. Im November tourt die britische Band damit auch durch Deutschland und macht am 6. November 2017 (20 Uhr) Station im Kölner Palladium. Dann können Fans den fulminanten, kraftvollen Rock endlich wieder live erleben. Royal Blood klingen auch 2017 mächtig und druckvoll. Ihrem Stil bleiben die Musiker Mike Kerr und Ben Thatcher also treu.

Den beiden ist es von Anfang an gelungen, die ursprüngliche Essenz wilder Rock-’n’-Roll-Power zu paaren mit einer überraschend natürlichen Fähigkeit, geschickte Melodien und galoppierende Hooks zu formen. Wer Garage Rock und Bluesrock mag, ist hier genau richtig!

➲ *www.prime-entertainment.de*

Klänge, die nachhallen

Diese Stimme prägt sich ein und hat durchaus Suchtcharakter. Man will mehr davon hören! Alina singt mit einem nuancenreichen, warmen Timbre, das Nackenhaare zuverlässig in Reih und Glied aufrichtet. Endlich ist ihr Debütalbum „Die Einzige“ vollendet und ab Herbst geht sie auf Clubtournee mit 16 neuen Songs im Gepäck. Ihr Gastauftritt in Köln ist am 9. November 2017 (20 Uhr) im Yuca Club. Dabei war der Weg zum ersten Album steinig: Abgebrochenes Studium, unzählige Nebenjobs und eine Stimmband-OP ließen den großen Traum vom professionellen Singen fast platzen. Doch Alina hielt an ihrer Vision fest, kämpfte für ihre Leidenschaft und diese Kraft spürt man förmlich in ihren Texten. Die Zuhörer dürfen sich freuen, denn das Album enthält ein breites Repertoire: vom ganz leisen Knistern bis zum großen Knall.

➲ *www.semmel.de*

Foto: © Universal Music / Ben Wolf

Stand-up-Comedy vom Feinsten

Foto: © Eric Greven

Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser ist sicherlich einer der kreativsten Köpfe der deutschen Comedy-Szene. Er hat Formate wie NightWash oder das Deutsche Stand-up-Festival entwickelt und wird nicht müde, eigene Formate auch selbst auf die Bühne zu bringen. Am 26. Oktober 2017 (19.30 Uhr) gastiert er im Rahmen des Köln Comedy Festivals mit seinem neuen Programm „Seltsames Verhalten“ in der Volksbühne am Rudolfplatz. Was die Zuschauer erwartet? Ein Mann, ein Mikro und vielleicht noch ein Barhocker – mehr braucht „Knacki“ nicht für sein 70-minütiges Programm aus Anekdoten, Wortwitz und kurioser Situationskomik. Mit ein paar Überraschungen und einem Gastkünstler im Gepäck zeigt der Stand-upper dem Publikum seine Sicht der Dinge. Für alle, die mal wieder so richtig herzhaft lachen wollen!

➲ *www.volksbuehne-rudolfplatz.de*

ANZEIGE

Hütt'n-Zauber on Ice auf dem Krewelshof

Foto: © Krewelshof

Ab 11. November blitzen wieder die Kufen und flitzen die Eisstöcke in Lohmar! In einer über 300 Quadratmeter großen zünftigen Holzhütte lädt der Krewelshof auch dieses Jahr zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen ein.

Umrahmt von winterlichem Budenzauber und Weihnachtsbaum-Wäldchen aus zu verkaufenden Weihnachtsbäumen kommt bei Glühwein, Bratapfelduft und hausgemachten Waffeln die richtige Winterstimmung auf. Eine ideale Kombination für jede Weihnachtsfeier: zuerst eine Partie Eisstockschießen und danach mit kalten roten Näschen am offenen Kamin im Hof-Restaurant das 5-Gänge-Menü genießen. Pro Bahn und Spielzeit können Gruppen für 75 EUR das Eisstockschießen reservieren. Die Eisbahn ist mittwochs bis freitags – auch für spontane Runden auf dem Eis – von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Andere Öffnungszeiten sind für Gruppen und Feiern auf Anfrage selbstverständlich möglich. Am Wochenende öffnet die Bahn samstags und sonntags bereits um 11 Uhr.

➲ *www.krewelshof.de*

DAS BESTE FÜR DICH!

11x in Köln

- hochmoderne Geräteparks
- Kraft- & Ausdauertraining
- Functional Training
- Personal Training
- Kursprogramm
- Sauna & Wellness

+++ 2 NEUE CLUBS IN KÖLN +++ ZÜLPICHER PLATZ & KÖLN-DEUTZ +++

Just Fit am Zülpicher Platz
Hohenstaufenring 30-32
50674 Köln

Just Fit in Deutz
Gummersbacher Str. 29
50679 Köln

Just Fit wird 15! Komm zu unseren Open Days vom 07. bis 09. Oktober.
Spar dich fit an den Aktionstagen:
2 für 1 Angebot - Einer zahlt, zwei trainieren!

Just Fit

ANZEIGEN

Kölns größte Karnevalsparty an den „tollen Tagen“

Foto: © Veranstalter

Auch 2018 ist Peter Stöger wieder Schirmherr beim VIVA COLONIA-special für DAT KÖLSCHE HÄTZ

VIVA COLONIA – Kölns große Karnevalsparty im wunderschönen Holzzelt am Südstadion geht 2018 in die nächste Runde – erstmals ist auch die kölsche Topband Höhner mit dabei. „VIVA COLONIA – da simmer dabei“, freut sich Frontmann Henning Krautmacher. „Wenn wir schon den Titel der Veranstaltung prägen durften – dann wollen wir natürlich auch mit den Jecken am Südstadion so richtig feiern.“ Neu dabei sind auch die Bläck Fööss und Bernd Stelter. Speziell für die jungen Jecken sind auch in diesem Jahr wieder die Jungs von Kasalla auf der Südstadt-Bühne.

Fünfmal heißt es in der kommenden Session VIVA COLONIA am Kölner Südstadion. Startschuss ist am 3.2.2018 mit dem VIVA COLONIA-Special für „dat kölsche Hätz“. Von jedem verkauften Ticket gehen fünf Euro ohne jeden Abzug an den Förderverein für krebskranke Kinder. Schirmherr ist auch in diesem Jahr wieder FC-Trainer Peter Stöger, der im vergangenen Jahr gemeinsam mit den Veranstaltern 17.000 Euro an DAT KÖLSCHE HÄTZ übergeben konnte.

Der Vorverkauf für VIVA COLONIA läuft bereits auf Hochtouren! Auf der neuen Homepage www.viva-colonia.koeln kann man seinen Wunschtermin und seine Wunschplätze im Saalplan auswählen und direkt buchen.

➲ *Infos zu den exklusiven VIP-Logen-Angeboten gibt’s per Mail unter vivacolonia@3d-cologne.de oder über die Telefon-Hotline 02232 15 08 18.*

Die Topstars am Südstadion: Mickie Krause, voXXclub und die Schürzenjäger

Die „Top Acts“ des Après-Ski geben sich auch 2018 bei der ORIGINAL KÖLNER HÜTTENGAUDI am Südstadion in Köln wieder die Klinke in die Hand. Bei Europas Après-Ski-Event Nummer 1 wollen alle dabei sein und daher sind die deutschen und österreichischen Schlager- und Party-Stars für das große Alpen-Spektakel längst gesetzt: Superstar Mickie Krause, „Mädchenschwarm“ Norman Langen, die Jungen Zillertaler und auch die kernigen Jungs von voXXclub sind bei der Kölner Hüttengaudi 2018 live dabei. Noch viel mehr: Peter Wackel, die unvergleichliche Hermes House Band, Alpen-Star Marc Pircher, die Schürzenjäger, Olaf Henning ...

Am 20. und 27. Januar 2018 findet Europas größtes Après-Ski-Event nun bereits zum zehnten Mal am Südstadion statt – präsentiert von der bezaubernden „FC-Trainer-Queen“ Ulrike Kriegler und dem legendären DJ Mox aus dem Zillertal. „Die Stimmung bei der Kölner Hüttengaudi toppt sogar noch die großen Skihütten in den Alpen“, freuen sich die sympathischen Jungs von voXXclub. Der Vorverkauf für die alpenländische Kultparty am Rhein läuft auf vollen Touren.

➲ *Infos: www.koelner-huettengaudi.de Alle Infos zu den VIP-Angeboten für Firmen und Gruppen gibt’s unter huettengaudi@3d-cologne.de.*

Foto: © Veranstalter

Party-Star Mickie Krause gehört zu den Top Acts bei der KÖLNER HÜTTENGAUDI am Südstadion.

Weihnachtlicher Circus-Zauber im Advent

Kölner Weihnachtscircus begrüßt über 40 internationale Spitzenartisten unter dem Firmament des Palastzelts

Bereits zum dritten Mal in Folge heißt der Kölner Weihnachtscircus im prächtigen Palastzelt auf das Herzlichste willkommen und lädt ein zu einer mitreißenden und witzigen, vorweihnachtlichen Circus-Show für Herz und Seele. Gut 1.500 Besucher finden pro Vorstellung im Palastzelt an der Zoobrücke Platz, die sich auf insgesamt 37 Shows im Zeitraum vom 9. bis 31. Dezember 2017 freuen dürfen.

Mehr als 40 Akrobaten, Zauberer und Clowns von allen Kontinenten werden für Lachen und Staunen bei den Zuschauern sorgen. So etwa das Trio Equivokee, die Publikumslieblinge im Jahr 2015, die in diesem Jahr mit vielen neuen witzigen Nummern zurückkehren. Das deutsche **Duo Galaxy** beweist seine Furchtlosigkeit beim haarsträubenden Ritt im „Wheel of Death“ durch das Circus-Zelt und Fahrrad-Akrobat **Artem Sysoiev** sein erstaunliches Können auf zwei Rädern. Das Duo **Tatiana Ozhignavoa und Denis Remnev** komplettiert zusammen mit dem **Minsk Show-Ballet** die Riege der Artisten des dritten Kölner Weihnachtscircus.

„Unter dem Dach unseres Circus-Zelts ist die ganze Welt zu Hause“, so Ilja Smitt.

„‚One World‘ ist für uns gleichbedeutend mit dem hohen Anspruch, alljährlich Artisten und Akrobaten in den Kölner Weihnachtscircus einzuladen, die als Preisgekrönte international zu den Besten gehören“, erläutert Ilja Smitt. „Unseren Fans und neuen Gästen wollen wir immer wieder neue aufregende und unvergessliche Acts präsentieren.“

Foto: © Kölner Weihnachtscircus

➲ *www.koelner-weihnachtscircus.de*

Kölner Hafen-Weihnachtsmarkt

Stimmungsvolles Weihnachts-Highlight in Köln

Foto: © www.hafen-weihnachtsmarkt.de

Vor malerischer Kulisse direkt am Rhein wird ab dem 24.11. der Kölner Hafen-Weihnachtsmarkt am Schokoladenmuseum auch in diesem Jahr das weihnachtliche Köln wieder um eine maritime Facette bereichern. Dieser ganz besondere Weihnachtsmarkt präsentiert an 80 Ständen in schneeweißen Pagodenzelten ein ausgesuchtes Angebot an hochwertiger Ware und exquisitem Kunsthandwerk. Das vielseitige Unterhaltungsprogramm und Kulinarisches aus aller Welt bieten wirklich für jeden Besucher etwas – egal ob jung oder alt ... Ein Highlight ist bestimmt das imposante 15 Meter lange Dreimaster-Holzschiff, an dem heißer Winzerglühwein ausgeschenkt wird.

➲ *www.hafen-weihnachtsmarkt.de*

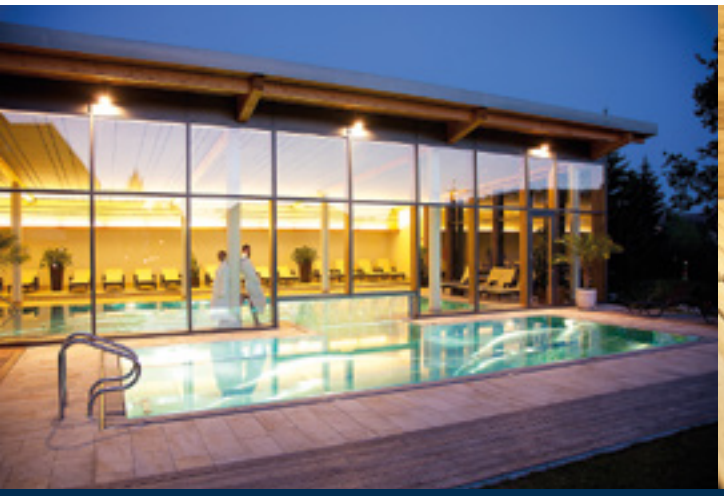
Donnerstag = Kinotag

Eintritt nur 5 €

Sonntag ab 18:00 Uhr alle Filme in OmU
(Originalfassung mit deutschen Untertiteln)

ODEON
Das Südstadt-Kino

ODEON Lichtspieltheater
Severinstraße 81 · 50678 Köln
Karten: Tel. 0221 - 31 31 10 (ab 16:00)
E-Mail: info@odeon-koeln.de · www.odeon-koeln.de



Fotos: © Hotel Eibl-Brunner KG

GEWINNSPIEL:
CityNEWS verlost einen Aufenthalt für zwei Personen über sechs Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Eibl-Brunner. Um teilzunehmen, besuchen Sie einfach unser Online-Portal www.citynews-koeln.de oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone. Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 18.11.2017.

Genießen Sie mit CityNEWS Erholung pur im Bayerischen Wald

Ein Spiegel im Hotelzimmer ist praktisch. Heimelig wird es, wenn das Zimmer selbst zum Spiegel der Urlaubswünsche wird. Diesen Anspruch hat die Gastgeberfamilie Brunner an sich und ihren Betrieb. Das Viersternehotel Eibl-Brunner liegt seit 1865 in zentraler, ruhiger Lage der Urlaubsgemeinde Frauenau am Nationalpark Bayerischer Wald. Hier erfahren die Besucher, was es heißt, Gastlichkeit zu leben, das Neue willkommen zu heißen und das Traditionelle dennoch nicht zu vergessen.

Das Hotel ist eingestellt auf ganz unterschiedliche und individuelle Urlaubswünsche. Wenn sich der Ruhesuchende mit einem Buch an den Kachelofen lehnt, die Familie im Appartement genug Raum für alle hat oder dem Kinofan vor dem Schlafengehen 40 TV-Kanäle zur Auswahl geboten werden – kurz, wenn alles da ist, um sich nach einem Tag in der Natur oder im Wellnessbereich heimelig fühlen zu können, sind die Gastgeber zufrieden.

Ausspannen bei Beauty, Wellness und Spaß

Um den Gästen noch mehr bieten zu können, hat das Hotel Eibl-Brunner im Rahmen einer großen Renovierung neu gebaut und Einrichtungen erweitert. Nach Herzenslust verwöhnt man die Gäste nun im Beauty- und Wellnessbereich mit exklusiven Anwendungen. Ob gut ausgestatteter Fitnessraum, ein Spa mit großzügigen Behandlungsräumen oder der umfangreiche Saunabereich mit finnischer Natursteinsauna, Kräuter-Vital-Sauna, Infrarotsauna und Dampfbad, Eisbrunnen, Erlebnisdusche und verschiedenen Ruheräumen. Individuelles Wohlbefinden ist garantiert!

Tradition aus ganzem Herzen

Was sich nicht verändert hat, ist die Tradition, die in dem Familienbetrieb aus ganzem Herzen gelebt wird. Die ehrliche Gastlichkeit, mit der man sich um das Wohl der Urlauber kümmert, sowie die typisch bayerische Gemütlichkeit, die man überall im Hotel zu spüren bekommt. Auch kulinarisch wird den Gästen einiges geboten. So verwöhnt Stefan Brunner, der Chef des Hauses, seine Gäste unter Mithilfe seines kreativen Küchenteams täglich neu. Durch seine heimisch geprägten, aber auch international beeinflussten Leckereien darf man sich schon morgens beim großen Frühstücksbüfett auf Gaumenfreude pur freuen, die sich bis abends beim genussvollen Menü fortsetzt.

Matthias Ehlert

Hotel Bayerischer Wald Eibl-Brunner

Hotel Eibl-Brunner KG
Tel.: 09926 95 10 · info@eibl-brunner.de
www.eibl-brunner.de

Fotos: © Europa-Park

GEWINNSPIEL:
CityNEWS verlost einen Aufenthalt für eine Übernachtung für vier Personen in einer Blockhütte im Camp Resort am 04.11.2017 inkl. Frühstück, Eintritt in den Europa-Park und Tickets für „Horror Nights – Traumatica“. Um teilzunehmen, besuchen Sie einfach unser Online-Portal www.citynews-koeln.de oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone. Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 28.10.2017.

Unheimlich spannend: „Horror Nights – Traumatica“ im Europa-Park

Die Meere sind vertrocknete Böden, Berge bestehen aus Knochen und die Wüsten aus dem Staub der Toten. Das Böse hat die Macht übernommen in einer Welt nach der Apokalypse. Und liebe „Walking Dead“-Fans, ihr müsst jetzt stark sein: Zombies gibt es nicht mehr! Neue, unbekannte Kreaturen herrschen und verbreiten Angst und Schrecken. Zumindest bei „Horror Nights – Traumatica“, dem neuen Horror-Event im Europa-Park.

Vom 20. September bis 4. November 2017 erwarten die Freizeitpark-Besucher bei der neuen Schreckenssensation fünf furchterregende Häuser, die durchforstet werden können, das Achterbahn-VR-Erlebnis „Abenteuer Atlantis – Traumatica Coastiality“ und weitere Attraktionen, die bis spät in die Nacht geöffnet haben. Zum „Runterkommen“ nach dem Schreckensszenario wartet der schaurig schöne „Vampire’s Club“ auf die Wagemutigen mit DJane und einer Bar.

Die Welt nach der Apokalypse: Horror, Schrecken und Angst

In beeindruckender Herbstkulisse erzeugen Tonnen von Kürbissen, Äpfeln, Maisstauden, Chrysanthemen und Strohballen eine gruselige Szenerie des Spaßimperiums der Familie Mack. Vor diesem herbstlichen Hintergrund werden in Deutschlands größtem Freizeitpark* Vampire und Kobolde ihr Unwesen treiben. Für ein grausiges Gruselerlebnis werden auch das Showprogramm, die Parade, die Gastronomie sowie die Hotels und Attraktionen sorgen, die perfekt auf Spuk und Horror abgestimmt wurden. Besonderes Highlight des im Dreiländereck gelegenen Freizeitparks sind die „Horror Nights – Traumatica“.

Als Hauptattraktionen stehen fünf Gruselhäuser sowie eine immersive Story-World, die mit Schreck-Effekten sowie Ton- und Lichteffekten aufwarten. Hier werden Besuchergruppen zu Fuß eingelassen und müssen dann eigenständig durch die Häuser mit verschiedenen Leitthemen laufen. Es kämpfen fünf rivalisierende Gruppen um die Macht – und der Besucher ist mittendrin. Für welche Gruppe wird man sich entscheiden? Wer hilft, unbeschadet aus der Gefahrenzone zu kommen? Jeder muss seine Wahl treffen und mit der Entscheidung leben – oder sterben.

Matthias Ehlert

➲ *Alle Infos, Eintrittspreise, Öffnungszeiten und Tickets unter www.traumatica.com und www.europapark.de*

** Der Europa-Park ist mit über 5,5 Millionen Besuchern der Spitzenreiter im Ranking der meistbesuchten Freizeitparks in Deutschland. Zudem ist er mit seinen 95 Hektar auch der größte Deutschlands. Auf dem in Rust bei Freiburg im Breisgau gelegenen Areal finden sich u. a. über 100 Fahrgeschäfte, mehrere Hotels, ein Campingplatz, ein Open-Air-Fernsehstudio („Immer wieder sonntags“) und ein Kino.*

Up Cologne

… Feiern mit 270-Grad-Panorama-Blick über die Domstadt

Das Up Cologne, im 45. Stock des Colonia-Hauses gelegen, ist die höchste Event- und Tagungs-Location, die die Stadt Köln zu bieten hat. Die Location ist eine tolle Veranstaltungsfläche für Hochzeiten, private Feiern wie Jubiläen und Geburtstage oder aber auch Business-Events im kleinen oder großen Rahmen mit bis zu 120 Personen. Der 270-Grad-Panorama-Blick auf den Rhein, vom Niehler Hafen über den Kölner Dom hinweg bis ins Siebengebirge, lädt zum ausgelassenen Feiern über den Dächern der Rheinmetropole ein.

Entspannt feiern: der Rundum-Service

Der einzigartige Blick über die Domstadt verleiht jeder Veranstaltung die passende Atmosphäre und trägt zu einer ganz besonderen Stimmung bei. Mit viel Liebe zum Detail und Organisationsgeschick wird hier jedem Event das gewisse „Etwas“ verliehen!

Das professionelle Team von Up Cologne übernimmt bei Bedarf die gesamte Organisation des Events und betreut ebenfalls die Durchführung. Die Planung und Gestaltung der jeweiligen Veranstaltung erfolgt dabei nach individuellen Wünschen und Ansprüchen. Bei der Auswahl des Caterings oder Gestaltungswünschen bei der Deko und Lichttechnik sind keine Grenzen gesetzt. Damit auch wirklich alle Ideen umgesetzt werden können, ist die Technik der Location immer auf dem neuesten Stand.

Fotos: © Up Cologne über Event Inc

Hoch hinaus ... mit Blick auf die pulsierende Großstadt

Die Räumlichkeiten bieten eine Gesamteventfläche von etwa 120 Quadratmetern. In 150 Metern Höhe bilden die lichtdurchfluteten, minimalistisch gestalteten und hochwertig eingerichteten Räume der Location den perfekten Rahmen für Events im kleinen und großen Rahmen. Durch die Messenähe bietet das Up Cologne ebenfalls den optimalen Raum für geschäftliche Anlässe. So können Firmen und Agenturen die modernen Räumlichkeiten während der Messen optimal für Meetings und Co. nutzen und bei den Gästen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Insgesamt umfassen die Räumlichkeiten Platz für 120 Personen stehend, wobei in bestuhlter Form etwa 60 Personen Platz finden. Um zu einer eleganten und exklusiven Atmosphäre beizutragen, stehen für die Veranstaltung verschiedene Dekorations- und Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung. Diese können je nach Art und Ausrichtung individuell an die Räumlichkeiten und die Veranstaltungsart angepasst werden.

Das Up Cologne verfügt über großflächige, moderne und lichtdurchflutete Räumlichkeiten. Die hochwertige Ausstattung mit ausgewählten Möbeln und professioneller Licht- und Tontechnik sowie eine Bar und ein DJ-Pult für die entsprechende musikalische Unterhaltung sind ebenfalls vorhanden. Mit Einbruch der Dunkelheit begeistert besonders die Beleuchtung der Location und trägt zusammen mit der schönen Kulisse der pulsierenden Großstadtlichter zu einer einzigartigen Atmosphäre bei. Hier werden garantiert die Smartphones für Selfies und Erinnerungsbilder gezückt.

Ort und Lage

Direkt am Rhein und in unmittelbarer Nähe zum Kölner Zoo und zur Riehler Aue gelegen, befindet sich das Up Cologne im 45. Stockwerk des Colonia-Hochhauses. Die attraktive Lage begeistert durch die Messenähe sowie die gute Bahn- und Busanbindung der KVB in die Kölner Innenstadt. In unmittelbarer Nähe der Location stehen den Besuchern kostenfreie öffentliche Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Matthias Ehlert

Up Cologne · *Im Colonia-Haus*
An der Schanz 2 · 50735 Köln
Tel.: 0221 82 82 93 53
E-Mail: kontakt@upcologne.de
Web: www.upcologne.de

In Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner von Event Inc (www.eventinc.de) präsentiert Ihnen CityNEWS in jeder Ausgabe eine andere interessante Event-Location aus Köln und der Region.

Wenn auch Sie Ihren Veranstaltungsort hier vorstellen möchten, können Sie sich gerne per E-Mail (info@citynews-koeln.de) oder telefonisch unter 0221 47 43 923 an uns wenden.

Das „Hätz vun Kölle“ ist die Kölner Innenstadt, doch das wirkliche Leben spielt sich in den Veedeln ab. Hier wird Nachbarschaftshilfe tagtäglich gelebt, es wird eingekauft und gefeiert. Doch steigende Mietkosten, wachsender Onlinehandel und der Wegfall von verkaufsoffenen Sonntagen machen besonders den Geschäftsleuten zu schaffen. Wie reagieren Händler und Anwohner auf die neue Situation? Mit dieser Frage streift CityNEWS fortan durch die Stadtteile.

So schön sind unsere Veedel

Künstler und Studenten lieben die Südstadt

Die Grenzen der Südstadt sind nicht genau definiert. Das Veedel umfasst das Gebiet rund um den Chlodwigplatz, Teile der Neustadt-Süd und der Altstadt-Süd und liegt ungefähr zwischen Vorgebirgsstraße und Rheinufer bis zum Bayenthalgürtel und dehnt sich nach Norden im Severinsviertel bis zur Severinsbrücke aus. Die wohl bekannteste und größte Straße ist die Bonner Straße. Die Südstadt ist seit jeher das bevorzugte Veedel von Künstlern und Studenten. Es gibt noch viele urkölsche Kneipen und Gaststätten, aber auch eine lebendige und moderne Szenekneipen- und Café-Kultur. Immer wieder trifft man per Zufall auf bekannte Gesichter aus Theater, Film und Fernsehen. Erst kürzlich wurde der Chlodwigplatz aufwendig umgestaltet. Viele neue Sitzgelegenheiten laden zum Klönen und Verweilen ein.

Intensiver Austausch über „Meine Südstadt“

„Sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch viele Einzelhändler im Veedel sind sehr aktiv und wollen ihr Leben mitgestalten“, weiß Tamara Soliz, Mitbegründerin des Online-Magazins „Meine Südstadt“, das seit sieben Jahren intensiv Kölner Südstadt-Journalismus betreibt. „Unser Redaktionsteam kommt täglich mit den Menschen in Kontakt und wir geben ihnen auf unserer Online-Plattform unter anderem die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen zu diskutieren. Die Menschen sind zum Beispiel besorgt über die Wohnraumsituation. Immer mehr Einzelhändler müssen wegen hoher Mieten schließen und die ansteigenden Preise verstärken den Trend zur Gentrifizierung.“ Natürlich gebe es auch viele schöne Geschichten zu erzählen, so Tamara Soliz. „Wir werden beispielsweise oft als Kooperationspartner angesprochen für tolle Events, wie die alljährliche Südstadt-Safari oder das Künstlerprojekt Köln Süd Offen.“ Besonders viel los ist immer rund um die Locations „Bagatelle“ und „Alteburg“, wo kürzlich das zweite „Grenzenlos Festival“ gefeiert wurde, eine Benefiz-Veranstaltung für Flüchtlinge. Die IG Severinsviertel organisiert jedes Jahr das Straßenfest „Längste Desch vun Kölle“. *(aw)*

Foto: © Alex Weis

Tamara Soliz lebt und arbeitet in der Südstadt. Sie ist Redakteurin des Online-Magazins „meinesuedstadt.de“.

➲ *www.meinesuedstadt.de*

Highlights im Terminkalender

- **Kleinster Weihnachtsmarkt (27.11. bis 22.12.2017, täglich 17 bis 22 Uhr, sonntags ab 14 Uhr)**

  Der Markt findet zum zweiten Mal in der Lutherkirche statt. Es wird sechs Weihnachtshütten mit viel Selbstgemachtem geben, darunter echten Südstadt-Honig. Musiker und Bands aus dem nahen Umfeld spielen täglich eine halbe Stunde live in der Zeit von 18 bis 20 Uhr. Der Erlös des Marktes geht komplett an soziale Projekte der Lutherkirche und andere, daher auch das Motto „Glühwein süffele für einen guten Zweck“.

- **Südstadt-Safari (22.04.2018)**

  Mit über 200 teilnehmenden Händlern, Gastronomen, Kirchen, Vereinen und mehr handelt es sich um das größte Hopping-Format der Republik. Es gibt keine Vorgaben und so gestaltet jede/-r sein eigenes Programm. So liest zum Beispiel Gerd Köster in der Apotheke zum Goldenen Horn, die KG Ponyhof macht im Hof der Lutherkirche ein Sommerfest und Miljö spielt im „Alteburger Hof“.

Foto: © Daniel Rabe

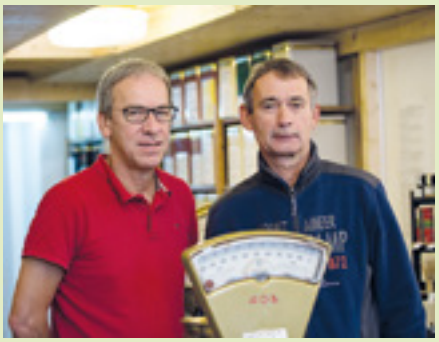
Kleinster Weihnachtsmarkt

- **Info Verkehrsanbindung:**

  Stadtbahnlinie: 12, 15, 16, 17
  Bus: 106, 132, 133
  S-Bahn: 11, 12, 13

Unseren Veedelspaziergang durch die Südstadt starten wir in der Severinstraße Richtung Severinstorburg. Von hier geht es über den neu gestalteten Chlodwigplatz bis zur Merowingerstraße und weiter in die angrenzenden kleinen Stichstraßen. An besonderen Highlights legen wir einen Zwischenstopp ein.

Alles rund um Tee



Fotos: ©Alex Weis

Wie lecker das duftet im „Teeladen am Chlodwigplatz“. Hier bieten Hans-Rudolf Bartz und Heinz-Jürgen Schneider seit 1981 Spezialitäten aus aller Herren Länder an. Immer wieder kommen neue Sorten hinzu. Passend zum Heißgetränk kann man hier auch Teekannen, -dosen und -tische in den verschiedensten Dekors erwerben. Im Nebensortiment werden Honig, Marmeladen, Kekse und Schokoladen angeboten. Die Kunden schätzen insbesondere die fachkundige und nette Beratung. „Die meisten kommen wieder“, lacht Hans-Rudolf Bartz. „Und im Sommer vermissen sie uns besonders“, ergänzt Heinz-Jürgen Schneider mit einem Augenzwinkern. „Während der Schulferien haben wir nämlich geschlossen bis auf unseren Tee-Notdienst einmal in der Woche. Dann bilden sich lange Schlangen vor dem Geschäft!“

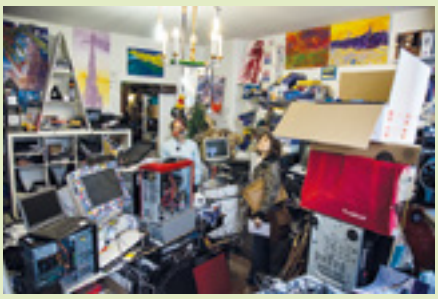
So schmeckt Spanien!

Foto: ©Alex Weis

Foto: © www.madk-photography.com

Das „Los Navarros“ ist ein gemütlicher Familienbetrieb, hier kochen Alberto und seine Schwiegermama Helga in der offenen Küche im Backstage-Bereich des Restaurants. Auf den Tisch kommen in erster Linie spanische Spezialitäten, wie Tortilla, Flammkuchen auf spanische Art (also mit Chorizo oder Ibérico-Schinken), Bocadillos und gefüllte Empanadas. Die Portionen sind üppig. „Keine Mädchenportionen, super Preis-Leistungs-Verhältnis“, erzählt uns eine heitere Stammkundin, während sie die letzten Bissen ihrer Spareribs verdrückt. Unbedingt probieren sollte man auch den Schoko-Mandel-Kuchen ohne Mehl. Der ist immer ziemlich schnell ausverkauft. Das Los Navarros kann man auch für Geburtstag, Hochzeit, Taufe, Kommunion oder andere private Anlässe mieten, inklusive Catering. Spanische Feinkost aus Andalusien, wie Olivenöl, Wein sowie Wurst und Käse, wird täglich zum Verkauf angeboten.

Wenn der Computer streikt



Fotos: ©Alex Weis

Bei Harry Müller im „Scor“ herrscht das totale Chaos. Hier liegen Kabel, alte Festplatten, Laptops, Bildschirme und allerlei Trödelware wild durcheinander. Doch der Chef ist stets gut gelaunt und nie aus der Ruhe zu bringen. Der studierte Informatiker findet garantiert das richtige Ersatzteil.

Die Kunden schätzen seine Dienste und scheuen auch keine weite Anreise, denn Harry Müller repariert alles – selbst „totgesagte“ Geräte. „Bei mir ist das ein bisschen wie mit dem Zahnarzt“, grinst Harry Müller. „Den wechselt man auch nicht gerne, daher habe ich viele Stammkunden.“ Um Probleme mit dem PC kümmert sich der Inhaber selbst, für Fragen rund um die Anwendung mit Mac steht ein fachkundiger Kollege mit Rat und Tat zur Seite. Geöffnet ist der Laden immer nachmittags.

Spezialist für hochwertige Fische und Meeresfrüchte

Das „Rocios“ in der Südstadt verbindet die peruanische mit der spanischen Küche, ohne dabei an bestehenden Klischees anzudocken. Peruanische Lammfelldecken oder spanische Flaggen sucht man hier vergebens. Es gibt auch keine Vitrine mit typischen Antipasti, denn die Chefin kocht für jeden Gast frisch.

Seit mittlerweile sieben Jahren betreibt Rocio Ruiz Mendizabal (Foto) zusammen mit ihrem Mann Johannes Mertens das mediterrane Restaurant mitten in der Südstadt. Der Fokus im Speisenangebot liegt auf hochwertigen Spezialitäten aus Fisch und Meeresfrüchten. Das Konzept: Die Gäste bestellen mehrere Gerichte, die auf der Mitte des Tisches serviert werden, um gemeinsam davon zu essen. Es probiert also jeder von jedem, wie man das aus Tapasbars im In- und Ausland kennt, nur, dass hier auf die Tonschälchen verzichtet wird und dass die Portionen größer sind. „Wir wollten eine familiäre Atmosphäre schaffen“, sagt Rocio Ruiz Mendizabal. Aus diesem Grund kocht sie auch aus einer offenen Küche heraus, nur eine Glasscheibe von ihren Gästen getrennt.

Foto: © Alex Weis

Foto: © privat

Hausgemachtes in familiärer Atmosphäre genießen

Am schönsten ist es im Rocios, wenn die Sonne langsam untergeht. Dann zaubert das Licht wunderbare Farbeffekte auf die schlichten Holztische und schafft eine wohlig warme Atmosphäre. Das Publikum ist bunt gemischt, quer durch alle Altersklassen. Auf der Karte stehen regelmäßig wechselnde Fisch- und Fleischgerichte, je nach Saison. Einige Klassiker haben sich durch die große Nachfrage fest auf der Karte etabliert, zum Beispiel das peruanische Nationalgericht „Ceviche“, ein in Limettensaft marinierter, kalt gegarter Fisch, gewürzt mit viel Ingwer und Koriander. Auch die Anchovis sind sehr zu empfehlen. Diese im Haus frisch eingelegten Sardellen werden beispielsweise auf einem Couscoussalat serviert. Zu trinken gibt es ausgewählte Weine aus Spanien, Italien und Frankreich. Eine Außengastronomie ist vorhanden. Das Rocios kann auch für geschlossene Veranstaltungen gebucht werden.

Astrid Waligura

➲ *Rocios · Elsaßstraße 30 · 50677 Köln*
Tel: 0221 16 82 66 25 (für Reservierungen)
www.rocios.net

Öffnungszeiten: Di. bis Sa. ab 18 Uhr, So. und Mo. geschlossen

Foto: © privat

CityNEWS

Geschäftsführer/Herausgeber
Eugen Weis

Verlag
CityNEWS Verlag
Alexander & Eugen Weis GbR
Hahnenstraße 12, 50667 Köln
Tel.: 0221 - 47 43 923
Fax: 0221 - 47 43 925
info@citynews-koeln.de
www.citynews-koeln.de

Beirat
Hans-Werner Bartsch (Bürgermeister der Stadt Köln)
Michael Korbmacher
Stephan Stiletto (Rechtsanwälte Stiletto Wilhelm und Kollegen)

Redaktionsleitung
Alex Weis
a.weis@citynews-koeln.de

Stellvertretende Redaktionsleitung
Matthias Ehlert
m.ehlert@citynews-koeln.de

Chefredaktion
Astrid Waligura
a.waligura@citynews-koeln.de

Redaktion
Matthias Ehlert (me), Heribert Eiden (he), Monika Eiden (mei), Catrin Kindler (ck), Eugen Weis (ew)

Layout und Satz
OtterbachMedien
In den Aspen 11, 57258 Freudenberg
www.otterbachmedien.de

Fotos
Alex Weis, Wolfgang Weiss, genannte Fotografen sowie Kunden und privat

Realisation und Anzeigenkoordination
Alex Weis
Tel.: 0221 - 47 43 924

Anzeigen
Gisela Schmitz-Pranghe
923b GmbH / Marco Morinello und Stefan Daniel
werbung@citynews-koeln.de

Druckkoordination
Joachim Faust

Lektorat
Ute Wendt

Verteilung
In Geschäften, Arztpraxen, Restaurants, Szenetreffs & Hotels und ausgewählten Privathaushalten

Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen, Süden und in den rechtsrheinischen Vororten Deutz, Dellbrück, Holweide, Thielenbruch, Brück und Rath-Heumar. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.10.2012. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben keine Gewähr. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Es gelten unsere AGBs.

Sorglos-Paket Hausverwaltung

Wenn die Aufgaben immer komplexer und schwieriger werden, sind wir für Sie da!

Anton Neuberger, Geschäftsführer der Kölner Haus- und Grundbesitzer-Verein Immobilien GmbH

War früher wirklich alles besser? Ich weiß es nicht, aber zumindest bei der Verwaltung einer Immobilie war Vieles einfacher.

Die Verwaltung einer Immobilie erfordert einen höheren Zeitaufwand, die Anforderungen von Mietern sind deutlich gewachsen und die rechtlichen Zusammenhänge sind komplexer und schwieriger geworden.

Es lohnt sich also durchaus, über eine professionelle Hausverwaltung nachzudenken.

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben, die bei einer Hausverwaltung anfallen und verschaffen Ihnen rechtliche Sicherheit. Wir entlasten Sie von zeitaufwändigen Aufgaben, so dass Sie mehr Zeit haben für die Dinge, die Ihnen wirklich am Herzen liegen.

Mit einer Hausverwaltung bei der Kölner Haus- und Grundbesitzer-Verein Immobilien GmbH genießen Sie viele Vorteile:

- → Wir verwalten Ihre Immobilie nur mit erfahrenen und ausgebildeten Fachleuten.
- → Die Rechtsprechung wird von uns laufend überwacht und aktualisiert.
- → Wir entlasten Sie von anfallender Papierarbeit und Ärger mit den Mietern, Behörden und Handwerkern.
- → Unser technisches Objektmanagement sorgt dafür, dass technische Probleme rasch und kostengünstig gelöst werden.
- → Mittel und langfristig ausgelegte Instandhaltungspläne verhindern ungeplante Ausgaben und sichern die nachhaltige Wertentwicklung.

Eine gute Hausverwaltung steigert den Wert jeder Immobilie.

Wir kümmern uns um den Werterhalt Ihrer Immobilie durch eine kostengünstige und professionelle Bewirtschaftung. Nur dort, wo es erforderlich ist oder von Ihnen gewünscht wird, binden wir Sie selbstverständlich in Entscheidungsprozesse ein.

Als Eigentümer können Sie sich so zurücklehnen und Ihre Immobilie für sich „arbeiten“ lassen.

Sie erhalten einen seriösen Vollservice und eine kompetente Abwicklung aus einer Hand in allen Bereichen Ihrer Immobilie.

- → Wir halten Sie laufend informiert, so dass Sie stets nach dem neusten Wissenstand vertreten werden.
- → Wir haben Ihr Gebäude und Ihre Mieter gleichzeitig im Fokus und optimieren dadurch die Wirtschaftlichkeit Ihrer Immobilie.

Unser Sorglos-Paket Hausverwaltung beinhaltet, dass wir Ihr Haus nicht nur verwalten, sondern zusammen mit Ihnen, auf Ihre Immobilie individuell zugeschnitten, eine optimale langfristige Perspektive entwickeln und diese anschließend zielgerichtet zu Ihrem wirtschaftlichen Vorteil umsetzen.

JETZT ANRUFEN 0221-5736-126

und 350 € sparen *

* Gültig bis 31.12.2017

Constantin Stamm Giuseppe Pata

Warum wollen Sie sich noch länger die Freude an Ihrem Eigentum durch hohen persönlichen Zeitaufwand, „schlechtem Gewissen“ wegen unerledigter Terminangelegenheiten und anderen unangenehmen Tätigkeiten verderben lassen?

Bereits ab 180,00 € im Monat übernehmen wir die Verwaltung Ihres Mehrfamilienhauses. Wenn Sie sich bis zum Jahresende entschließen, entfällt die einmalige Einrichtungsgebühr und Sie sparen damit 350,00 € (alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer).

Unsere Verwaltungskosten sind grundsätzlich steuerlich absetzbar. Fragen Sie Ihren Steuerberater.

Ihre Vorteile im Überblick:

Wir bieten Ihnen neben umfassender Sachkenntnis in allen kaufmännischen Fragen unsere langjährige und fundierte Erfahrung bei rechtlichen und technischen Problemstellungen an. Wir decken im Hause das gesamte Spektrum der Immobilienbewirtschaftung ab.

Für Mietersuche bei schwierigen Immobilien oder speziellen Wünschen stellen wir einen eigenen Service zur Verfügung.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin, in dem wir ausführlich über Ihre Immobilie und die einzelnen Möglichkeiten mit Ihnen sprechen.

Wer gute Immobilien in Köln erwerben möchte, muss heute sehr schnell sein. Durch das geringe Angebot bei gleichzeitig hoher Nachfrage sind attraktive Angebote blitzschnell vergriffen.

Auf unserer Internetseite finden Sie **unsere Angebote auch außerhalb vom Immoscout und Co.** Wir bieten diese auf dem eigenen Portal vorweg unseren Mitgliedern an. Einer der vielen Vorteile einer Mitgliedschaft im Verein. Informieren Sie sich doch mal unverbindlich darüber.

IMMOBILIEN-ANGEBOTE www.koelner-hug.de

Kölner Haus- und Grundbesitzer-Verein Immobilien GmbH Hohenzollernring 71-73, 50672 Köln

netcologne.de/zuhause

Mit NETCOLOGNE jetzt zuhause so richtig entspannen: ob beim Surfen, Telefonieren oder Fernsehen. Unser eigenes, leistungsstarkes Glasfasernetz machts möglich. Und das Beste ist: Alle Tarife gibt es volle 6 Monate zum halben Preis.* Jetzt zum Aktionspreis bestellen – bequem online auf netcologne.de/zuhause oder persönlich in einem unserer über 30 Shops.

ZUHAUSE IST NETCOLOGNE

Entspannt surfen.

Alle Tarife

1/2 Preis*

6 Monate, danach regulärer Preis

NETCOLOGNE

.koeln hier bin ich Deine Domain

* Die Aktion gilt für Privatpersonen bei Beauftragung bis zum 21.01.2018. In dieser Zeit gilt in den ersten 6 Monaten 50% Rabatt auf die monatliche Grundgebühr in den Kategorien Internet & Telefon, TV und Mobilfunk, danach gilt jeweils der reguläre Preis gemäß Preisliste. Die Aktion kann genutzt werden, wenn der Kunde in den letzten 3 Monaten kein NetCologne-Kunde war und bis zum 18.07.2018 an das NetCologne-Netz angeschlossen werden kann. Sie gilt nicht für Tarifwechsel oder Vertragsverlängerungen. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate und es fallen einmalig Bereitstellungskosten in Höhe von 49,90 € (Internet & Telefon), 19,99 € (NetTV) und 24,90 € (Mobilfunk) an. Zudem können je nach Tarif einmalige oder monatliche Endgerätekosten gemäß Preisliste anfallen. Weitere Infos und Verfügbarkeitscheck auf www.netcologne.koeln.